

BRIDGE

Magazin



Im Westen
nichts Neues

*Saarbrücken
gewinnt zum dritten
Mal den DBV-Pokal*

Ressort 6 – Öffentlichkeitsarbeit

UNSER SERVICE-ANGEBOT FÜR SIE

Öffentlichkeitsarbeit ist weit mehr als Werbung.

Das *Gabler Wirtschaftslexikon* beschreibt sie als „langfristige, geplante Kommunikation, die Vertrauen schafft, Beziehungen stärkt und das Ansehen einer Organisation fördert.“

Für den Deutschen Bridge-Verband e.V. (DBV) heißt das: Kommunikation mit Herz, Struktur und Strategie – nach innen für die Clubs wie nach außen in die Medien.

KOMMUNIKATION ALS SCHLÜSSEL

Wie wichtig gute Kommunikation ist, zeigte der erste bundesweite Aktionstag am 01. Oktober 2025. In enger Zusammenarbeit mit Clubs und Regionalverbänden entstanden neue Formate, praktische Werkzeuge und kreative Ideen, die Ihnen nun zur Verfügung stehen.

WAS WIR KONKRET TUN

Das Ressort Öffentlichkeitsarbeit unterstützt Clubs, Regionen und Verband unter anderem bei:

- der Erstellung von Flyern, Pressetexten, Newslettern und Informationsschreiben
- der Auswahl geeigneter Veranstaltungen und Messeauftritten
- der Zusammenstellung von Werbematerialien
- der Gestaltung von Inhalten für Webseiten und Social Media

Unser Anspruch: Keine gute Idee soll an fehlenden Ressourcen scheitern. Deshalb bieten wir individualisierbare Vorlagen, Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung vor Ort. Auch die Nachbestellung von Werbematerialien über den DBV-Shop koordinieren wir. Zudem sind wir Ansprechpartner für Clubbeauftragte, die Gleichstellungsstelle und alle, die die Sichtbarkeit unseres Sports stärken möchten. Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen.

AUSBLICK AUF 2026

Der Aktionstag am 01. Oktober bleibt auch 2026 ein Schwerpunkt. Darüber hinaus arbeiten wir an Weiterbildungsangeboten für Clubs im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (siehe auch Thinknet), einer deutschlandweiten Kommunikationskampagne, der Gewinnung von Sponsoren und der Entwicklung neuer Werbemittel. Wir bieten regelmäßige Online-Clubtreffen an für direkten Austausch mit fachlichen Informationen.



Foto: KI – generiert von Dagmar Eschenfelder

GEMEINSAM SICHTBAR WERDEN

Das Ressort Öffentlichkeitsarbeit versteht sich als Service-Stelle für alle, die Bridge nach außen tragen wollen. Wir beraten, gestalten, motivieren – und freuen uns über jede Idee, die wir gemeinsam sichtbar machen.

Dagmar Eschenfelder



Bei Fragen bin ich gerne für Sie da!

Hier erreichen Sie mich:
dagmar.eschenfelder@bridge-verband.de

*Schon angemeldet?***DEUTSCHLANDWEITER AKTIONSTAG 2026**

Jeder DBV-Club ist **herzlich eingeladen**, sich mit einer Aktion – wie z. B. Tag der Offenen Tür zu beteiligen.

Entweder **direkt am 01. Oktober 2026 oder wahlweise in der Woche davor oder danach, d.h. im Zeitraum von 23.09.2026 bis 07.10.2026.**

Die **Anmeldung ist online** über unsere Homepage bei Projekt Zukunft möglich: https://www.bridge-verband.de/projekt_zukunft/.



Anschließend erhalten die ANGEMELDETEN CLUBS Informationen zu Werbematerial & -Bestellung, Zugang zum Marketing-Portal **www.bridgetag.de** für ihre Clubwerbung und die Möglichkeit, via Link bei Zoom-Meetings ihre Fragen direkt an den DBV zu stellen u.v.m. Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im Bridge Magazin und auf der Webseite unter Projekt Zukunft.

Bei Fragen zum Aktionstag wenden Sie sich bitte per E-Mail an:

dagmar.eschenfelder@bridge-verband.de.

Machen Sie mit, Ihren Club in Ihrer Region noch bekannter zu machen!

*Bitte einplanen:***ORDENTLICHE DBV-JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2026**

am Samstag, den 28. März 2026 um 14:00 Uhr
im Penta Hotel, Abraham-Lincoln-Str. 17,
65189 Wiesbaden

Liebe Mitglieder,

Einladung und Tagesordnung zur Hauptversammlung 2026 finden Sie **in dieser Ausgabe auf S. 31.**

Bitte beachten Sie, dass die Neuwahl des Präsidiums ansteht. Die Vorstellung der Kandidaten erfolgt in der März-Ausgabe unseres Bridge Magazins.

Über eine zahlreiche Teilnahme – auch beim Offenen JHV-Paarturnier – sowie Austausch im Gespräch freue ich mich.

Ihre Barbara Hanne, Präsidentin

Inhalt

- ▶ **02 AKTUELLES AUS DEM PRÄSIDIUM**
 - 02 Unser Service-Angebot für Sie
 - 02 Hinweise: Deutschlandweiter Aktionstag 2026 und Ordentliche Jahreshauptversammlung 2026
- ▶ **04 TURNIERKALENDER**
 - 04 Turniere und Veranstaltungen 2026
- ▶ **05 EDITORIAL**
- ▶ **06 AKTUELLES**
- ▶ **08 TITELSTORY**
 - 08 Destiny – DBV-Vereinspokal 2025
 - 11 2. Deutsche BaM-Meisterschaft
- ▶ **13 BREITENSPORT**
 - 13 Trier Trophy 2025
- ▶ **15 JUGEND**
 - 15 PCU Trophy in Antwerpen
- ▶ **17 TECHNIK BASIS**
 - 17 Rätsel
 - 20 Vera entdeckt Strafkonzerte – Folge 6
- ▶ **22 TECHNIK**
 - 22 Expertenquiz
- ▶ **27 DBV INTERN**
 - 27 Ausschreibungen Online-Paarturniere
 - 28 Mitgliedergewinnung 2025
 - 30 Ausschreibung Offene Meisterschaften (Paar/Team)
 - 31 Einladung zur Jahreshauptversammlung
- ▶ **32 GESELLSCHAFT**
 - 32 Bridge meets classic cars
 - 34 Impressum
 - 35 DBV-Online Service – Weiterbildung & Training



TITEL

Der Pokal ist für ein Jahr in Saarbrücken zuhause – zum dritten Mal in seiner Geschichte.

Titelfoto: Adobe Stock | Photodesign-Deluxe



Pokalfinale und BaM-Meisterschaft:

Zum zweiten Mal gab es die Kombination, zum letzten Mal in Wetzlar.



13

Breitensport an der Mosel: Die Trier Trophy ist auch bei Niederländern und Franzosen beliebt.



Drei Titel bei zwei Wettbewerben:

Deutsche Studenten waren in Belgien erfolgreich.

22

Moderator Björn Janson erzählt im Expertenquiz von einem einsamen Wolf und ganz viel Harmonie.



TURNIER- und VERANSTALTUNGSKALENDER 2026

FEBRUAR

- 01.02. **REALBRIDGE** / Gründungsturnier – 77 Jahre DBV
 07. – 08.02. **WIESBADEN** / Bundesliga – 2. Wochenende

MÄRZ

- ÄNDERUNG** 08.03. **REALBRIDGE** / Damen-Paarturnier zum Weltfrauentag
 09. – 13.03. **16. CHALLENGER CUP** / Vorrunde in den Clubs
 21. – 22.03. **WIESBADEN** / Bundesliga – 3. Wochenende
 28.03. **WIESBADEN** / DBV Jahreshauptversammlung
 28.03. **WIESBADEN** / JHV Turnier

APRIL

09. – 11.04. **WIESBADEN** / 77. Offene Deutsche Teammeisterschaft
 11. – 12.04. **WIESBADEN** / 82. Offene Deutsche Paar-meisterschaft
 25.04. **KEMPEN** / Thomas-á-Kempis-Kneipenturnier

MAI

- NEU** 02. – 09.05. **WYK** / 26. Deutsches Bridge Festival 
 14.05. **REALBRIDGE** / Offenes Herren-Paarturnier zum Vatertag
 22. – 25.05. **MAGDEBURG** / 12. German Bridge Trophy

JUNI

- 21.06. **MÜLHEIM AN DER RUHR** / Kneipenturnier
 28.06. **16. CHALLENGER CUP** / Zwischenrunde

JULI

- ÄNDERUNG** 04. – 05.07. **MOSBACH** / Badische Meisterschaften
ÄNDERUNG 16. – 18.07. **WIESBADEN** / 19. Deutsche Mixed Teammeisterschaft
ÄNDERUNG 18. – 19.07. **WIESBADEN** / 65. Deutsche Mixed Paar-meisterschaft
 26.07. **LANDAU** / Bridge meets classic Cars

AUGUST

- NEU** 22.08. **ASCHAFFENBURG** / Hessische Teammeisterschaft

SEPTEMBER

04. – 06.09. **AUGSBURG** / 12. Augsburger Damen Turnier
 12. – 13.09. **16. CHALLENGER CUP** / Finale
 26. – 27.09. **WIESBADEN** / Aufstiegsrunde 3. Bundesliga
 26. – 27.09. **WIESBADEN** / 2. German Masters



Weitere Informationen
finden Sie unter
www.bridge-verband.de

OKTOBER

03. – 04.10. **KETSCH** / Ketscher Bridge Tage
 10. – 11.10. **WÜRZBURG** / Team- (SA) und Paarturnier (SO)
 17. – 18.10. **WIESBADEN** / 10. Saison der Open Paar Bundesliga
 23. – 25.10. **TITISEE-NEUSTADT** / DBV Bridge Tage 

NOVEMBER

- 08.11. **MOSBACH** / Hornbergpaarturnier
 22.11. **TRIER** / 6. Trier Trophy
 27. – 29.11. **WIESBADEN** / 68. DBV Vereinspokal – Nationale Ebene
 28. – 29.11. **WIESBADEN** / 3. Deutsche BaM Meisterschaft

JUGEND

05. – 07.06. **RIENECK** / Deutsche Junioren- und Schülermeisterschaft
 09. – 15.07. **RIGA, LETTLAND** / Jugend Team EM **NEU**
 03. – 08.08. **HEFEI, CHINA** / Jugend Transnational WM **NEU**
 11. – 16.10. **LIAOCHENG, CHINA** / FISU Hochschul WM **NEU**



INTERNATIONAL

03. – 06.02. **REALBRIDGE, EBL** / Online Transnational Seniors Team Championships
 10. – 19.02. **PRAG, TSCHEDIEN** / European Winter Transnational Championships
 27. – 29.03. **REALBRIDGE, WBF** / Online Women's Team
 13. – 19.04. **REALBRIDGE, WBF** / Women's Online Festival
 14. – 17.05. **REALBRIDGE, EBL** / Online Transnational Mixed Team Championships
 27.06. – **RIGA, LETTLAND** / 57th European Team Championships
 07.07. **02. – 08.08. TULLN, ÖSTERREICH** / 56. Internationale Bridgewoche
 20.08. – **KATOWICE, POLEN** / 17th World Bridge Series **NEU**
 03.09. **09. – 15.11. REALBRIDGE, WBF** / Women's Online Festival

ANZEIGE REISE

Dresden 17.05.-22.05.2026



Anmeldung: Christian Fröhner, Schiersteiner Str. 8, 65187 Wiesbaden, Tel: 0162/9666042, E-Mail: cfröhner1@web.de
STOCKHOLM - LEIPZIG - LISSABON - ASCONA



Liebe Bridgefreunde,

der Pokal hat seine eigenen Gesetze. Dieses Sprüchlein wird immer wieder gerne strapaziert, wenn in einem Sportwettbewerb, der nicht über eine mehr oder weniger lange Saison, sondern im KO-Modus ausgetragen wird, ein vermeintlich Kleiner gegen Favoriten gewinnt. Im deutschen Bridge sollte man ergänzen: Er hat auch seine ganz spezielle Historie. Und dazu erfahren Sie viel Wissenswertes in unserer Titelstory.

Auf den ersten Blick stimmt das mit dem Kleinen, der sich durchsetzt, sogar. Der neue Titelträger schlägt sich wacker in der dritten Bundesliga, aber schon der Name sagt, dass es in zwei höheren Ligen bestimmt stärkere Teams gibt. Aber wenn man weiß, dass der Spieler mit den meisten nationalen Titeln zum aktuellen Pokalsieger gehört, relativiert sich das mit der Spielstärke natürlich. Und, damit sind wir auch schon beim speziellen Charakter des DBV-Pokals: Die regionale Komponente spielt eine große Rolle. Es sollen bewusst Mannschaften teilnehmen, die in dieser Zusammensetzung nicht unbedingt im Ligabetrieb etabliert sind.

Mir gefällt dieser Ansatz des Verbands – und das nicht nur, weil ich für Saarbrücken in der Liga spiele. Zum Pokalerfolg habe ich nämlich nicht das Geringste beigetragen. Vielmehr finde ich es schön, dass die Verbundenheit zum Heimatclub betont wird. Das ist ein wichtiger Aspekt, der nach meiner Ansicht auch in Zukunft seine Bedeutung behalten sollte.

Die Durchlässigkeit zwischen Spitzen- und Breitensport als Markenzeichen vieler Bridgeturniere zeigt sich auch in einem Artikel in unserem Sportteil. Die Trier-Trophy hat sich innerhalb weniger Jahre einen exzellenten Ruf erarbeitet. In der historischen Stadt an der Mosel treten Topakteure an, aber auch reine Clubspieler. Der besondere Charme dieses Events mit dem angenehmen Ambiente hat sich bis in die Nachbarländer herumgesprochen. Ein weiterer Beleg dafür, dass unser Spiel grenzenlos schön ist.

Apropos grenzenlos: Der deutsche Nachwuchs machte in Belgien darauf aufmerksam, dass er auf internationaler Ebene immer wieder ein gewichtiges Wort mitsprechen kann. In Antwerpen gab es bei einem Studierenden-Turnier mehr Titelgewinne als Wettbewerbe. Wie das geht? Lesen Sie es selbst in unserem Jugend-Ressort.

Nicht nur die Clubs im Westen unserer Republik, die eingangs dieser Erläuterungen zur aktuellen Ausgabe erwähnt wurden, sind rühmig und erfolgreich. Die Redaktion freut sich – wie auch schon in der vergangenen Ausgabe erwähnt – außerordentlich darüber, dass uns immer häufiger Artikel von Vereinen aus allen Teilen des Landes eingereicht werden. Erneut mussten wir Beiträge, die eigentlich fest eingeplant waren, verschieben. Aber wir versprechen: Nichts geht verloren oder wird vergessen. Wir behalten alle Club-Artikel im Blick, weil sie uns sehr wichtig sind.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen wieder viel Spaß mit der neuen Ausgabe des Bridge Magazins.

Ihr

Bernd Paetz



„Geistiger Beistand“ vor dem Turnier

Der Bridgeclub Passauer Wolf holt sich gerne „geistigen Beistand“ für seine Turniere (das hat er wohl dringend nötig!).

Auf den Spuren verborgener kunsthistorischer Schätze im Passauer Raum besuchte der Bridgeclub Passauer Wolf das Kloster Thyrnau, wo die Besucher von den Schwestern des Zisterzienserklosters mit Sr. Lucia schon freudig erwartet wurden. Nach der berühmten Paramentenstickerei bei einem früheren Ausflug stand diesmal zuvor die Loreto-Kapelle mit ihrer Schwarzen Madonna, ein Prunkstück sakraler Baukunst, auf dem Programm.

Karin Brunner, die Vorsitzende des Vereins, führte die Zuhörer in die Geschichte der Wallfahrts-Kapelle ein. Zugrunde liegt eine Legende, der zufolge Engel das Haus der heiligen Familie, als es von Mohammedanern bedroht war, in die Luft hoben und es bis nach Ancona in Oberitalien brachten, wo es in einem Lorbeerhain abgesetzt wurde. Dies gilt als der Beginn der intensiven Marienwallfahrt, die in Zeiten des Dreißigjährigen Krieges, der Türkeengefahr und der Gegenreformation viele Loretokirchen entstehen ließ. Der Hofmarksherr Urban Schätzl erbaute in Thyrnau 1622 eine einfache Kapelle, die Fürstbischof Lamberg 1699 prunkvoll ausstatten ließ. Auch wenn es nicht zu der opulenten Marmorverkleidung wie in Loreto reichte, zogen die prachtvolle Freskobemalung und die Schwarze Madonna doch Wallfahrer in Scharen an und das reichlich geflossene Opferstockgeld ermöglichte sogar den Bau der Pfarrkirche. Folgerichtig ist die Pfarrkirche (erbaut 1765 -69) dem Hl. Franz Xaver gewidmet, hatten doch die Jesuiten keinen geringen Anteil an der Verbreitung der Marienverehrung.

Ein letzter Blick der interessierten Zuhörer galt der spätgotischen Steinmadonna, der sog. „Thyrnauerin“, im Eingangsbereich der Pfarrkirche. Entstanden um 1480 könnte sie mit der Werkstatt der Künstlerfamilie Kriechbaum in Verbindung gebracht werden.

Ein leckeres, typisch bayerisches Mittagessen, von den Schwestern zubereitet, stärkte für das bevorstehende Turnier, das die klösterliche Abgeschiedenheit Lügen strafte.

Text: Karin Brunner | Fotos: Elisabeth Mader/Karin Brunner

Turnierleiter Zertifikate Weiß

(Robert Maybach, Ressort Sport)



In der Vergangenheit lag die Zuständigkeit für die Organisation der Kurse für das Zertifikat Weiß sowie die Verwaltung der Zertifikate alleine in der Hand der Regionalverbände.

Vor ein paar Jahren haben wir die „digitalen“ Zertifikate in die DBV Datenbank eingeführt, dies auch für das Zertifikat Weiß. Dies bedeutet, dass jeder Inhaber eines Zertifikats sich jederzeit in der Datenbank eine Urkunde für sein Zertifikat ausdrucken kann.

Allerdings gibt es durchaus Lücken, was die Historie der Zertifikate Weiß betrifft. **Sollten Sie in der Vergangenheit das Zertifikat Weiß erworben haben, dieses wird in Ihrem Profil in der DBV Datenbank aber nicht angezeigt:** dann können Sie sich gerne an Ihren Regionalverband wenden oder mir direkt eine E-Mail (sport@bridge-verband.de) schreiben.

Betaugt
und
erfolgreich



Der Bridgeclub Treff 7 Dillingen gratuliert Helma Frosch ganz herzlich zum 95. Geburtstag. Frau Frosch ist eine begeisterte Bridgespielerin und nimmt immer noch regelmäßig – und sehr erfolgreich – an unseren Clubturnieren teil. Wir wünschen ihr viel Glück und Freude für das neue Lebensjahr.

Text und Foto: Hedwig Schulz



BRIDGE CLUB HANAU

Fröhlicher Abschluss des Minibridge-Kurses

Der Bridge Club Hanau blickt auf einen erfolgreichen 10-wöchigen Minibridge-Kurs zurück, der sich als gute Vorbereitung auf den anschließenden Reizkurs A erwiesen hat. Zum krönenden Abschluss des Kurses fand ein kleines Turnier statt, bei dem jeder Anfänger gemeinsam mit einem erfahrenen Bridgespieler antrat. Die hohe Konzentration während des Spiels wich nach dem Turnier einer ausgelassenen und fröhlichen Stimmung. Das Gruppenfoto, das die strahlenden Gesichter der Teilnehmer zeigt, verdeutlicht den großen Spaß, den alle beim Spiel hatten und wie motiviert sie nun die Fortsetzung ihrer Bridge-Reise erwarten.

In der Dezember-Ausgabe des Bridge Magazins wurde berichtet, dass der Kreuznacher Bridgeclub „Nahetal“ sich über einen kontinuierlich wachsenden Mitgliederstamm freuen darf. Als entscheidender Erfolgsfaktor gilt dort die intensive Betreuung neuer Mitglieder.

Auch der Bridge Club Hanau konnte in den vergangenen zwei Jahren zahlreiche neue Mitglieder gewinnen. Hier wird ebenfalls großer Wert auf eine gute Betreuung und die persönliche Integration der Neumitglieder gelegt. Dies hat maßgeblich dazu beigetragen, den altersbedingten Mitgliederrückgang auszugleichen und eine aktive, lebendige Vereinsgemeinschaft zu erhalten.

Text: Vera Heim | Foto: Jochen Rempel

ÜBUNGSLEITER-SEMINAR „WEISS“**vom 24. bis 26. April 2026**

Unter der Leitung von Harald Bletz veranstaltet der Bridge-Sportverband Südbayern ein Übungsleiter-Seminar zur Erlangung des Übungsleiter-Zertifikats Weiß.

Austragungsort: Bürgerhaus Gräfelfing – 82166 Gräfelfing, Stefanus Str. 8

Zeitplan: Freitag, 24.4. 15:00 bis ca. 19:30 Uhr
Samstag, 25.4. 09:30 bis ca. 18:30 Uhr
Sonntag, 26.4. 09:30 bis ca. 15:30 Uhr

Kursgebühr: € 60,00 (ermäßigt für Jugendliche € 40,00)

Zahlung an: Bridge-Sportverband Südbayern bei
Hypovereinsbank Gauting
IBAN DE78 7002 0270 3750 1698 63

Das Seminar findet nur statt, wenn sich mindestens 12 Teilnehmer anmelden.

Anmeldungen und Rückfragen bitte an:

Kareen Schroeder, bridge.schroeder@t-online.de, 0611 524848

Übernachtungsmöglichkeiten:

- Hotel Asemann, Gumstraße 13, 82152 Planegg (089 8996760)
- Hotel Würmtaler, Rottenbucher Str. 53-55, 82166 Gräfelfing (089 8545056)

Kareen Schroeder | Bridge.schroeder@t-online.de

NEUES THINKNET**Zwei Vereine, ein Ziel:****Fusions- und Kooperationsprozesse erfolgreich meistern**

Viele Vereine stehen vor ähnlichen Herausforderungen: weniger Engagierte, steigende Anforderungen, knappe Kassen. Gleichzeitig gibt es in der Region oft mehrere Vereine, die ähnliche Ziele verfolgen. Vereinsfusionen, Kooperationen oder gemeinsame Projekte können hier ein kraftvoller Weg sein – vorausgesetzt, sie sind gut durchdacht, rechtssicher gestaltet und werden von den Menschen mitgetragen.

In diesem Seminar erhalten Sie einen praxisnahen Überblick über Möglichkeiten der Zusammenarbeit: von punktuellen Kooperationen über Arbeitsgemeinschaften bis hin zur vollständigen Fusion. Wir beleuchten, was für Ihre Situation sinnvoll sein und wie der Weg dorthin aussehen kann und worauf Sie bei den rechtlichen, organisatorischen und zwischenmenschlichen Aspekten besonders achten sollten.

Meldeschluss 08.02.2026

Anmeldung

https://www.bridge-verband.de/service/dbv_thinknet/

Zielgruppe

- Vorstände der DBV-Vereinen, die über Fusionen oder engere Kooperationen nachdenken
- Verantwortliche, die bestehende Kooperationen strukturieren, vertiefen oder neu aufsetzen möchten

Ihr Nutzen

- Sie kennen die wichtigsten Modelle der Zusammenarbeit zwischen Vereinen und können einschätzen, was zu Ihrer Situation passt.
- Sie wissen, welche rechtlichen, organisatorischen und finanziellen Punkte Sie bei Kooperation oder Fusion beachten müssen.
- Sie erhalten konkrete Beispiele, Checklisten und Formulierungshilfen für Ihren eigenen Prozess.
- Sie gewinnen mehr Sicherheit in der Planung, Kommunikation und Umsetzung von Zusammenschlüssen und Kooperationen.

Mi, 11. Februar
Beginn 18:30 Uhr



Der DBV gratuliert

30
Jahre

dem
Hanseatic Bridgeclub Hamburg
zum 30-jährigen Jubiläum

Bridgeclub Bad Krozingen

Adventsturnier und 45-jähriges Vereinsjubiläum

Anfang Dezember fand das traditionelle Adventsturnier des Bridgeclubs Bad Krozingen statt. Im weihnachtlich dekoriertem Platanensaal des Kurhauses Bad Krozingen begrüßte die Vorsitzende des Bridgeclubs Bad Krozingen, Frau Sylvia Geppert, 108 Mitglieder – ein absoluter Teilnehmerrekord.

Unser Turnierleiter, Herr Ulrich Voigt, hatte ein Movement für 27 Tische vorbereitet und leitete das Turnier wie immer kompetent, souverän und mit viel Geduld. Zur Halbzeit des Turniers konnten sich die Spielerinnen und Spieler bei Kaffee und Kuchen vom anstrengenden Denken erholen, bevor es dann mit neuem Elan weiter ging.

Bevor das Turnierergebnis bekannt gegeben wurde, erklärte Frau Geppert, dass im Oktober des Jahres 1980 einige bridgebegeisterte Damen und Herren einen Bridgeclub gründen wollten. Das war der Beginn des Bridgeclubs Bad Krozingen. Mit einem Glas Sekt stießen alle auf den 45. Geburtstag des Bridgeclubs Bad Krozingen an.

Im Anschluss bedankte sich Frau Geppert beim Vorstandsteam, unserem langjährigen Turnierleiter Ulrich Voigt und beim gesamten Kurhausteam für die hervorragende Zusammenarbeit. Im Namen aller Mitglieder überreichte Frau Monika Bollin dem Vorstandsteam und dem Turnierleiter ein Geschenk.

Gespannt wartete man nun auf die Bekanntgabe des Turnierergebnisses. Turniersiegerinnen und somit Clubpaarmeisterinnen des Jahres 2025 wurden Frau Marija Kroll-Perak mit Frau Emanuela Schiavon gefolgt von Frau Heidi Hilke mit Frau Christina Schnurr. Den dritten Platz belegten Frau Marlis Krems mit Frau Sylvia Geppert.

Anschließend durften sich alle Spielerinnen und Spieler in der Reihenfolge ihrer Platzierungen vom reich gedeckten Gabentisch ein Geschenk aussuchen. Nach diesem ereignisreichen Nachmittag begaben sich alle zufrieden und voller Vorfreude auf die nächsten Turniere auf den Heimweg.

Autor: Joachim Geppert

Text: Helmut Häusler | Fotos: Privat und SR

DESTINY

Eine Historie von, ein Plädoyer für und ein Bericht über den
DBV-Vereinspokal 2025.

Montag, 08.12.2025 19:55 Uhr. Im SR-Fernsehen läuft der aktuelle Bericht, das regionale Infomagazin des Saarländischen Rundfunks, in dessen Sportblock folgende Nachricht gesendet wird:

„Der Bridge-Club Saarbrücken 84 hat den deutschen DBV-Vereinspokal 2025 gewonnen. Bei dem Turnier in Wetzlar besiegte die Mannschaft um Helmut Häusler, Helmut Horacek, Alexander Dietrich und Stefan Weber im Finale den Bridge-Club Göttingen-Uni deutlich mit 111:67. Für die Saarbrücker war es der dritte Pokalsieg der Vereinsgeschichte. Die bis dahin letzten Pokalerfolge gab es in den Nuller-Jahren. Also, Joachim, jetzt also auch deutsche Spitze im Bridge.“ „Großartig, ich bin übrigens der einzige Deutsche, glaube ich, der nicht einmal Skat spielen kann. Von Bridge wollen wir erst gar nicht reden.“

Die Meldung in den regionalen Nachrichten passt zum regionalen Charakter dieses Wettbewerbs, der seit 1956 ausgetragen wird, damals als Gruppen-Team-Meisterschaft – die heutigen Vereine hießen früher Gruppen, die in 8 Bezirken zusammengefasst waren.

Im Oktober 1955 wurden bei der Jahreshauptversammlung des DBV in Bad Wildungen mit Dr. Heinz von Rotteck ein neuer 1. Vorsitzender und mit André Littmann-Lemaître ein neuer Sportwart gewählt. Zwei Monate später konnten beim Länderkampf in Blankenberge drei deutsche Teams (A, B und Damen) gegen die entsprechenden belgischen Teams ein positives Unentschieden herausspielen, was beim Sportwart die Hoffnung keimen ließ, den DBV sportlich voran zu bringen. Doch dazu müssten die Gruppenleiter Trainingskämpfe veranstalten. Zu diesem



*Bridge hat es
ins Fernsehen
geschafft!*

Zweck wurde die Gruppen-Team-Meisterschaft 1956 angesetzt.

Teilnahmeberechtigt waren Teams aus Spielern dieser Gruppe, wobei der fünfte und sechste Spieler einer anderen Gruppe desselben Bezirks angehören durfte. Wenn mehrere Teams einer Gruppe meldeten, spielten diese zunächst den Vertreter ihrer Gruppe aus. Danach wurde innerhalb eines jeden Bezirks unter den Gruppen der Bezirksvertreter im KO-System über mindestens 32 Boards ermittelt. Schließlich spielten je zwei Nachbarbezirke die vier Teilnehmer der Schlussrunde aus.

Der jetzige Sportwart Robert Maybach betont, dass der regionale Charakter beim DBV-Vereinspokal nach wie vor relevant ist, um diesen von offener Teammeisterschaft und Team-Bundesliga abzugrenzen. Es sollen im Pokal eben nicht dieselben Teams antreten, die sich zu anderen Meisterschaften zusammentun.

Doch im Lauf der Jahre wurde diese lokale Zusammengehörigkeit zu dem Verein immer mehr gelockert. Während nach wie vor viele Teams ganz aus Spielern der näheren Umgebung des Vereins bestehen, gibt es andere mit Spielern, die Hunderte von Kilometern entfernt wohnen oder sich aus ganz Deutschland zu einem Verein zusammenfinden, der gar keinen regelmäßigen Spielbetrieb anbietet. Wo sind dann

die Vereinsmitglieder, die erfreut die lokalen Nachrichten wahrnehmen und ihre Helden feiern, die sie vom Clubturnier her kennen? Wo bleibt die Freude, beim Clubturnier vor denen zu landen?

Es liegt an den Entscheidungsträgern im DBV, ob und wenn ja, wie sie den lokalen Charakter im DBV-Pokal in Zukunft verankern möchten. Vielleicht kann man diesen an der Teilnahme am Clubleben festmachen – unabhängig von Grenzen oder Entfernungen.

Die Pokalsieger 2025 feiern jedenfalls in den Clubräumen des Bridge-Clubs Saarbrücken 84 ins neue Jahr hinein. Es fehlt nur Stefan Weber, der in Berlin eine Bridgereise betreut. Sie merken sicher, dass nicht nur, aber auch für mich ein Erfolg mit dem Lokalteam etwas Besonderes ist. Lassen Sie mich nun berichten, wie es dazu gekommen ist.

In den Corona-Jahren 2020 bis 2022 waren Bridgeturniere in Präsenz nur eingeschränkt möglich, der DBV-Pokal wurde ganz ausgesetzt. Als dieser 2023 wieder aufgenommen wurde, war meine Lebensgefährtin Monika Luy die treibende Kraft, ein Saarbrücker Team zusammen mit mir, Thomas Schmitt, Ayman Erfan und Helmut Horacek zum Pokalwettbewerb im Landesverband Rheinland-Pfalz/ Saarland anzu-

melden. Als sie drei Tage vor unserem ersten Kampf urplötzlich für immer die Augen schloss, waren wir umso mehr motiviert, uns zu viert im Landesverband durchzusetzen und auf nationaler Ebene das Achtelfinale zu gewinnen, bevor im Viertelfinale gegen den Lindenthaler Bridge Club das Aus kam. Für 2024 verstärkten wir uns mit Alexander Dietrich und Stefan Weber, doch auch hier war gegen den Lindenthaler Bridge Club Endstation, diesmal schon im Achtelfinale.

Im Spätsommer 2025 erreicht uns dann die gute Nachricht, dass der Lindenthaler Bridge Club bereits auf Landesverbands-Ebene ausgeschieden ist. Die Auslosung der Finalrunden verläuft dagegen ernüchternd. Im Achtelfinale trifft Saarbrücken auf München, immerhin mit nur einem Erstliga-Paar. Im Gegensatz zum DFB-Pokal im Fußball, wo erst nach jeder Runde die nächste Runde ausgelost wird, werden beim DBV-Pokal nun alle Runden zu Beginn ausgelost, so dass der Turnier-



v. l. Alexander Dietrich,
Helmut Häusler,
Maria Spangemacher
(1. Vorsitzende des BC
Saarbrücken 84),
Thomas Schmitt,
Dr. Helmut Horacek

baum direkt feststeht (siehe Ergebnisanzeige auf bridge-verband.de) Für Saarbrücken warten auf dem Weg ins Finale nach München dann noch mit Nachteulen Leverkusen und Waldsolms zwei Teams, die mit Nationalspielern nur so gespickt sind.

Ende November fängt sich unser Kapitän Thomas Schmitt eine Lungenentzündung ein, so dass wir am 5. Dezember um 9 Uhr mit den vier Spielern, die drei Wochen zuvor bei diversen Paar-Meisterschaften in Wetzlar drei Gold- und eine Bronze-

Medaille gewonnen haben, voll motiviert von Saarbrücken nach Wetzlar fahren. An der Auslosung hat sich allerdings nichts geändert. Doch der Pokal hat seine eigenen Gesetze, nicht nur im Fußball, wo vor zwei Jahren Drittligist 1. FC Saarbrücken nacheinander Bayern München, Eintracht Frankfurt und Borussia Mönchengladbach besiegte, sondern auch beim Bridge.

Bevor Sie weiterlesen, können Sie sich mit einem Bietproblem beschäftigen, das ich im Finale in Führung liegend zu lösen hatte: →

Bayern – Rottal Gutshof Penning

22.02. – 01.03.2026
Neu im Programm!

Der Gutshof befindet sich inmitten des landschaftlich reizvollen Rottaler Hügellandes rund um das niederbayerische Bad Griesbach.

DZ/HP € 949 DZ=EZ/HP + € 21 Tag

Willingen – Sauerland Wellness Hotel Friederike

01. – 08.03. + **NEU!**
08. – 15.03. + 15. – 22.03.2026

Unser beliebtes Seminar im schönsten Tal Willingens.
Sehr persönlich geführtes Hotel im Besitz der Familie Stede.

Thema: Reizung, Allein-+Gegenspiel
DZ und EZ/HP je Woche € 849

Türkei – Icmeler Hotel Aqua *****

10.10. – 27.10.2026 **Ein Traum in der Ägäis**



Erleben Sie traumhafte Sandstrände, ausgezeichneten Service und hervorragendes Essen.
Hotel Aqua ***** DZ/AI, DZ=EZ + € 15 ab € 1.749
Preise für 14 Tage pro Person, zuzüglich Flug zu Tagespreisen.
Geplante kostenpflichtige Ausflüge: Bootsfahrt, Rhodos und Kaunos exklusiv für Teilnehmer der Reise.
Ein Privattransfer Flughafen-Hotel-Flughafen ist im Preis enthalten. Fantastisches Preis-Leistungs-Verhältnis.

Mallorca – Paguera

Valentin Reina Paguera **** Adults only

12.04. – 24.04.2026

Beste Lage in einer herrlichen Bucht, nahe an der Promenade sowie von Restaurants und Cafés gelegen. Exzellente Küche, freundlicher Service. Im schönen Außenbereich befindet sich eine ansprechende Poollandschaft mit Liegen und Sonnenschirmen



Alle Zimmer haben einen Balkon oder eine Terrasse mit Land- oder Meerblick und verteilen sich auf 11 Etagen. Flüge ab sehr vielen Flughäfen möglich.
DZ/HP/Transfer/Flug/Landblick ab € 1.898

Ostseebad Boltenhagen

Seehotel Großherzog von Mecklenburg ****

14.06. – 26.06.2026

Sehr gut geführtes schönes Hotel, Dachpool mit Ostseeterrasse, elegantes Restaurant, Café, Bar. Hervorragende Küche mit frischen regionalen Produkten. Nur durch die Promenade vom Strand getrennt.



Neu ist die parallel zum Strand verlaufende Dünenpromenade auf einer Länge von 2,2 km zum Flanieren und Verweilen.
Buchen Sie rechtzeitig!
DZ/HP € 2.050 EZ/HP € 2.250



**Bridge – Kreis
Reisen**

Ludmila Dedina &
Jan-Dirk Dedina

Bridge-Kreis GmbH
Im Kinzdorf 1
63450 Hanau

Informationen &
Buchungen unter
Tel. 06181-256122
Fax 06181-256131
info@bridge-kreis.de
www.bridge-kreis.de



F 27, Teiler: S, Gefahr: keiner

♠ A109742
♥ B6
♦ ADB3
♣ 3

West	Nord	Ost	Süd
Buse	Häusler	Linde	Horacek
1♣ 5♥ Pass 7♥	1♠ 5♠ Pass ?	3♥ ¹ 6♥ 7♣	Pass 4♠ 6♠ Pass

¹ 6+♥, Partieförderung

Aus meiner Sicht auf Nord ist die Partei des Eröffners die stärkere, so dass Wests Passe über 6♠ forciert ist, womöglich mit Pik-Chicane. ♠A wird im Gegenspiel daher kaum einen Stich machen. Die Frage ist, ob wir ♦A bekommen, wenn ich jetzt 7♥ kontriere. Ost könnte Karo-Chicane haben oder Süd das Kontra als Lightner-Kontra auffassen und Treff ausspielen, wonach vielleicht ein Karo-Verlierer abgeworfen werden kann. Gegen unkontriierte 7♥ wird Süd wohl Karo ausspielen – falls er nicht 7♣ bietet. Viele Faller wird es ohnehin nicht geben, weder in 7♥ noch in 7♣. Wofür entscheiden Sie sich? Passe, Kontra oder 7♣?

In der oberen Hälfte des Tableaus scheidet im Achtelfinale Titelverteidiger Alster-Bridge-Club mit 64:87 gegen Schwäbisch-Hall aus, im Duell der Erstligisten setzt sich Alert Darmstadt knapp mit 68:64 gegen Mannheim durch. Durch ein 82:48 über Schwäbisch-Hall im Viertelfinale erreicht Alert Darmstadt das Halbfinale und trifft dort auf Göttingen-Uni.

In der unteren Hälfte des Tableaus gewinnt Saarbrücken 87:52 gegen München, doch der nächste Gegner steht noch nicht fest: Im Kampf Nachteulen Leverkusen gegen Bielefeld steht es nach 32 Boards 59:59. Wie ist nun zu verfahren? Früher gab es, wie in der Turnierordnung vorgesehen, 8 Boards Verlängerung. Doch das würde hier den Zeitplan sprengen. Nach den Durchführungsbestimmungen für diese Phase 3 des DBV-Vereinspokals gewinnt bei IMP-Gleichstand das Team, das die höhere Summe aller absoluten Scores erzielt hat (Gesamtpunktverfahren § 78 CTBR). Während die Turnierleitung rechnet, öffnet Weber eine Dose Weihnachtspätzchen – als Belohnung für den Sieg. Die Auswertung

ergibt, dass Bielefeld 100 Punkte mehr erzielt hat (9060:8960) und so das Viertelfinale erreicht. In dem gewinnt Saarbrücken mit 79:40, so dass dessen Spieler erneut in die Dose greifen dürfen. Unser Gegner im Halbfinale wird aber nicht Waldsolms, sondern Würzburg, das überraschend deutlich mit 120:43 siegt.

Alle vier Halbfinalisten haben (erstmal in diesem Jahr) nun Bronze bereits sicher und spielen ab jetzt 48 Boards, um das Metall zu veredeln. Saarbrücken liegt gegen Würzburg nach dem ersten Drittel mit 37:51 zum ersten Mal zurück – Zeit für die Saarbrücker Paare, die Achsen zu tauschen. Dieser Zug erweist sich als sehr erfolgreich: das zweite Drittel geht mit 71:4 an Saarbrücken, worauf Würzburg bei einem Rückstand von 55:108 aufgibt. Im anderen Halbfinale führt Göttingen-Uni nach zwei Dritteln 61:28 gegen den Erstligisten Alert Darmstadt. Während wir auch nach weiteren Belohnungspätzchen schon um 18 Uhr zu Abend essen – wenngleich nicht in dem Restaurant, in dem wir für 20.30 Uhr reserviert haben – holt der Erstligist Punkt für Punkt auf. Doch am Ende zieht Göttingen-Uni mit 75:74 ins Finale gegen Saarbrücken ein.

Am 2. Adventssonntag geht Saarbrücken nach dem ersten Drittel 27:8 in Führung. Aus dem umsatzreichen zweiten Drittel eine wilde Verteilung:

F 27, Teiler: S, Gefahr: keiner

♠ A109742
♥ B6
♦ ADB3
♣ 3

♠ B5
♥ KD75
♦ K109
♣ A952

W N O S

♠ A109842
♥ 7
♦ KDB1076
♣ KD863
♥ 3
♦ 86542
♣ 84

West	Nord	Ost	Süd
Buse	Häusler	Linde	Horacek
1♣ 5♥ Pass 7♥ X	1♠ 5♠ Pass Pass Pass	3♥ ¹ 6♥ 7♣ Pass Pass	Pass 4♠ 6♠ Pass Pass

¹ 6+♥, Partieförderung

Wie man sieht, haben O/W hier einen Karo-Verlierer, der bei keinem Ausspiel vermieden werden kann. Zudem hat Süd nicht einmal Cœur-Chicane, so dass 7♣X nach ♣K Ausspiel gefolgt von ♥A zweimal für -300 fallen. Linde hat den Großschlemm vor allem deshalb angesagt, weil er das Opfer in 7♣ erwartet hat. Derartige Situationen auf sehr hoher Stufe beinhalten immer ein Poker-Element. Ist der Großschlemm aufgelegt, kostet es viel, nicht zu opfern. Da nimmt man schon mal einen zusätzlichen Faller eine Stufe höher in Kauf, den Linde hier durch sein 7♣-Gebot provoziert hat.

BRIDGE KANN AUCH ZUM POKER WERDEN

Am anderen Tisch:

West	Nord	Ost	Süd
Weber	Spiegelberg	Dietrich	Tykhonyuk
X 6♣ X	4♠ 6♠ Pass	5♠ Pass Pass	2♠ ¹ Pass Pass Pass

¹ 5+♠ + 5+ Unterfarbe

Nach Süds Sperreroöffnung, Wests Info-Kontra und Osts 5♠ Überruf ist hier die gegenreizende Partei klar die stärkere, Osts Passe auf 6♠ daher forciert und eine Einladung zum Großschlemm. Ohne Zusatzwerte bleibt West nur Kontra. Nach ♥K Ausspiel zieht Weber umsichtig zunächst ♣A, um so den Faller für -100 zu sichern. Lindes Poker-Gebot bringt Göttingen-Uni aber 5 IMPs, mit denen sie den Rückstand auf 59:74 verkürzen. Das letzte Drittel geht dann wieder an Saarbrücken, die mit 111:67 das Finale des DBV-Pokals 2025 gewinnen und sich die letzten Plätzchen aus der Dose schmecken lassen.

Text: Kathrin Schwalbach | Fotos: Lara Bednarski

2. Deutsche BAM-MEISTERSCHAFT

Die neue Turnierform BAM etabliert sich und unsere Autorin berichtet, worauf es dabei ankommt.

Zum zweiten Mal wurde dieses Jahr die BAM-Meisterschaft parallel zum Pokal ausgetragen. Einerseits, damit die verschiedenen Teams nicht nach Hause fahren müssen, aber auch als spannendes Event an sich.

Das Jahr 2025 neigte sich dem Ende zu und mit ihm auch die Epoche, in der deutsche Meisterschaften in Wetzlar ausgetragen worden sind. Bevor es dieses Jahr in Wiesbaden weitergeht, fand Anfang Dezember zeitgleich mit den finalen Runden des Pokals die 2. deutsche BAM-Meisterschaft statt. Für alle, die mit der Abrechnung beim BAM noch nicht vertraut sind und sich informieren wollen, bevor sie sich zur 3. BAM-Meisterschaft 2026 anmelden wollen: BAM steht für „Board a Match“ und bedeutet, dass jedes Board einzeln ausgewertet wird. Man spielt wie im Teamturnier zu viert, aber es zählt nur, ob man

pro Board weniger, gleich viele oder mehr Punkte erzielt hat als die Gegner. Dafür gibt es ungeachtet der Höhe der Differenz 0, 1 oder 2 Punkte zu gewinnen.

Da also die kleinen Unterschiede eine Rolle spielen, schauen wir uns an, wie unser Alleinspieler sich in 6SA müht, anstatt einfache 6♠ zu spielen und schließlich, wie viele schöne Wege nach Rom führen und noch schönere nach 5♥=.



*Silber für Schwäbisch Hall,
v. l.: Ralf Teichmann, Dieter Laidig,
Christian Schwerdt, Matthias Laukenmann*



*Gold geht an die Nachtenten,
v. l.: Claus Daehr, George Cohner,
Michael Gromöller, Björn Janson*



*Doppeltes Bronze für Darmstadt,
v. l.: Hartmut Kondoch, Tobias Förster,
Susanne Krißner, Jörg Fritsche,
Niko Bausback, Werner Kühn*



Bridgeschule Alert & Bridgeakademie Fröhner



Ascona Frühjahr

26. Apr. 2026 – 10. Mai 2026

z.B. 7 Tage im DZ/Balkon/Süd ab CHF 1.340.- /Pers.
z.B. 7 Tage im EZ/Balkon/Süd ab CHF 1.490.- /Pers.

Ascona Herbst

18. Okt. 2026 – 2. Nov. 2026

z.B. 7 Tage im DZ/Balkon/Süd ab CHF 1.340.- /Pers.
z.B. 7 Tage im EZ/Balkon/Süd ab CHF 1.490.- /Pers.

Weitere Reisen 2026

Costa de la Luz 22. - 31. März
Dresden 17. - 22. Mai
Stockholm 18. - 23. Juni
Leipzig 17. - 22. August

**75. Bad Hersfelder Festspiele
Oberaula**

9. - 13. Juli
6. - 10. August

Informationen & Anmeldung:



Nikolas Bausback 0170 / 201 32 35
nikolas@bausback.org

Christian Fröhner 0162 / 966 60 42
cfroehner1@web.de

www.bausback.org



9, Teiler: N, Gefahr: O/W

♠ DB6	♠ A108
♥ 72	♥ KD5
♦ B973	♦ AKD842
♣ 10632	♣ K
♠ K942	♠ 753
♥ B10983	♥ A64
♦ 5	♦ 106
♣ AB5	♣ D9874

West	Nord	Ost	Süd
2♦ ¹	Pass	2♣	Pass
3♦ ²	Pass	2SA	Pass
3♠	Pass	3♥	Pass
4♠ ³	Pass	4♥	Pass
5♦ ⁵	Pass	5♣ ⁴	Pass
6SA	Pass	5♠ ⁶	Pass

- ¹ 0-3 oder ab 9 Punkte
² Transfer
³ Assfrage Cœur
⁴ 0 oder 3
⁵ Frage nach Königen
⁶ Pikkönig oder die anderen beiden

Während wir an unserem Tisch entspannte 6♥ gespielt haben, in denen man nur das Trumpfass verliert, waren andere in 6SA. Dort sind unsere Gegner am anderen Tisch durch ein kleines Missgeschick zweimal gefallen, aber andere haben sie elegant erfüllt:

Auf den ersten Blick hat man 2 Pikstiche, 4 in Cœur, wenn das Ass weg ist, 3 in Karo und 2 in Treff, macht 11. Da wir bei dieser Rechnung schon das ♥A abgegeben haben, dürfen wir ansonsten keinen Stich mehr verlieren. An einem guten Tag stehen die Karos 3-3, DB in Pik sind blank, oder die ♣D fällt double um. An einem anstrengenden Tag jedoch fällt uns nichts davon entgegen, aber wir können die Chancen und Drohungen in einen Squeeze verwandeln. So begann der Schlemm an diesem Tisch mit Treff-Ausspiel, welches mit dem König gewonnen wurde. Daraufhin folgte ein Cœur, welches direkt mit dem Ass genommen wurde, woraufhin prompt ein weiteres Treff folgte. Nun den Buben zu probieren, setzt gleich alles auf eine Karte, während wir noch keine Seitenfarbe getestet haben. Daher gewinnen wir das Ass. Vielleicht stehen die Karos ja 3-3 und wir können claimen? Leider nein. Nach drei Runden Karo sehen wir die schlechte Nachricht und entsorgen auf ♦K und ♦D jeweils

ein Pik vom Tisch. Anschließend spielen wir ♥D, Cœur zum Tisch und noch ein Cœur. Nord konnte auf die letzten zwei Cœur-Runden zwei Treffs abwerfen. Doch als wir nun das letzte Cœur spielen, muss sich der Spieler auf Nord entweder von dem hohen ♦B trennen oder von seinem kleinen Pik, woraufhin DB unter A und K fallen und die ♠10 des Alleinspielers der 12. Stich wird. Wären jedoch Dame und Bube in Pik verteilt gewesen, hätte es geteiltes Leid gegeben in einem Doppelsqueeze: Auf das letzte Cœur würde Nord den ♦B halten und ein kleines Pik von Dxx wegwerfen. Daraufhin entsorgen wir ein Karo aus unserer Hand und nun muss Süd sowohl die blanke ♣D, als auch Bxx in Pik halten. Trennt er sich von dem Treff, wird der Bube am Tisch hoch und lässt er ein kleines Pik los, fallen erneut D und B unter A und K des Alleinspielers und die 10 ist hoch. Ob geteiltes Leid hier auch halbes Leid ist?

In der Finalrunde gab es die folgende Hand:

1, Teiler: N, Gefahr: keiner

♠ 10972	♠ A5
♥ K	♥ ADB6
♦ AB63	♦ K872
♣ B954	♣ A106
♠ 6	♠ KDB843
♥ 10987532	♥ 4
♦ D105	♦ 94
♣ D3	♣ K872

West	Nord	Ost	Süd
Pass	Pass	1♣	2♠
5♥	3♠	X	4♠
	Pass	Pass	Pass

Nach dem Ausspiel von ♠10 zählen wir 1-2 Verlierer in Karo, einen in Treff und eventuell einen in Cœur. Aufgrund der ungewöhnlichen Sperrverlängerung des eigenen 2♠-Gebotes von Süd beschloss ich, Nord auf den Double König in Cœur zu spielen und somit Süd ein Chicane zu geben als Grund, nochmal zu reizen. So begann ich damit, das ♠A zu gewinnen und ein Pik zu schnappen. Sollten die Cœurs doch 1-1 stehen mit dem König dahinter, hätte Süd immerhin ein unangenehmes Nachspiel in die Doppelchicane (für einen Treff-Abwurf und Schnapper am Tisch) oder von seinen Figuren weg in meine hinein in den Unter-

farben. Zum Glück trafen beide Überlegungen nicht zu und der Single König kam mir in Cœur entgegen. Nun gibt es viele Optionen, Expässe oder Impässe zu spielen, doch ich entschied mich für ein zunächst ungewöhnlich erscheinendes Karo zur Dame. Nord gewann diese mit dem Ass und egal, wie die Hand nun steht, der Kontrakt ist erfüllt: Wenn er unter dem ♣K weiterspielt, habe ich keinen Treff-Verlierer. Wenn sein Partner diesen hat, können wir die ♣D deblockieren und auf das Ass den letzten Karo-Verlierer wegschmeißen. Spielt er Karo unter seinem Buben weg, gewinnt meine 10, und hat sein Partner ihn, fliegt der Treff-Verlierer auf den hohen Karo am Tisch weg. Spielt er hingegen Pik, schnappen wir am Tisch und werfen ein Treff weg. Und spielt er Cœur, haben wir uns verzählt! Zum Glück war das diesmal nicht der Fall, es kam ein Treff nach zum König, meine Dame wurde hoch und anschließend konnte ich ein Karo auf ♠A entsorgen.

Am anderen Tisch waren die Gegner leider in 6♥ und nach dem Ausspiel von ♦A und einem weiteren Karo in die Gabel hinein war auch dieser Kontrakt erfüllt. Für die gleiche Anzahl BAMS hätten wir daher auch down gehen können in 5♥, aber spielen wir nicht insgeheim alle für die B(AM)-Note?

WER HAT DIE MEISTEN BAMS GESAMMELT?

Manche Teams hatten sich dann aber doch auch auf die BAM-Summe konzentriert. Am meisten Punkte gesammelt und damit den Titel gewonnen haben diese Jahr die Nacht-eulen (George Cohner, Claus Daehr, Björn Janson, Michael Gromöller), gefolgt von Schwäbisch Hall (Dieter Laidig, Matthias Laukenmann, Ralf Teichmann, Christian Schwerdt) auf dem 2. Platz und die Bronze-medaille sicherte sich das Team Darmstadt (Nikolas Bausback, Tobias Förster, Jörg Fritsche, Hartmut Kondoch, Susanne Kriftner, Werner Kühn) sowohl im Pokal als auch im BAM-Turnier, herzlichen Glückwunsch!

TRIER TROPHY 2025

Text: Kathrin Schwalbach | Fotos: Gabriele Schwalbach

Schon zum fünften Mal versammeln sich Spieler aus mehreren Ländern in der ältesten Stadt Deutschlands – auf dem Weg zu einem neuen Traditionsturnier.



Die Gewinner der diesjährigen Trier Trophy

Dieses Jahr feierte die Trier Trophy ihr erstes kleines Jubiläum und wurde zum 5. Mal im schönen Trier an der Mosel ausgetragen.

Aus ganz Deutschland sowie den Niederlanden und Frankreich kamen Bridge-spieler*innen zusammen. Initiiert wurde das Turnier von Monika Luy und in ihrem Gedenken erneut ausgetragen unter der Leitung von Helmut Häusler. So gab es neben gutem Essen und entspanntem Spielen auch ein malerisches Ambiente durch den Ausblick auf die Mosel und die umliegenden Berge und Wälder.

BRIDGE IN SCHÖNSTER ATMOSPHERE

Neben römischen Sehenswürdigkeiten der ältesten Stadt Deutschlands gab es auch einige sehenswerte Boards. So zeigt uns

Oliver Hevemeier, wie lange es dauert, seine Trümpfe zu verkürzen und Marie Böcker, wie viele Squeeze man in einer Hand untersuchen kann.

31, Teiler: S, Gefahr: N/S

♠ D2
♥ AB
♦ AK8
♣ A109764

♠ B
♥ KD97652
♦ 1062
♣ 52

W N O
S

♠ 10954
♥ 10
♦ DB743
♣ KDB

♠ AK8763
♥ 843
♦ 95
♣ 83

West	Nord	Ost	Süd
3♥ Pass	4♠	Pass	2♦ ¹ Pass
¹ Multi			

Der Alleinspieler auf Nord bekam ♥10 als Ausspiel und gewann dieses mit dem Ass. Er begann, die Trümpfe mit der Pikdame zu ziehen und „glaubte“ dem purzelnden Buben, dass er Single war und nicht etwa von B10(9) oder gar B9 (eine schöne Haltung, um den Alleinspieler auf die falsche Fährte zu locken!). Ihm sah man seine Überzeugung wohl an, denn Ost legte auf ein zweites Pik die 10 und es bedurfte keines Ratens mehr und der König gewann den Stich. Nun war es an der Zeit, Stiche zu entwickeln in Treff und mit einem Treff zur 10 war der richtige Gegner dran, der keine Cœurs abziehen konnte. Karonachspiel von Ost hätte nun einen Stich gerettet, weil es einen Übergang in die Nordhand nimmt, aber es kam ein Treff nach. Dieses konnte mit dem Ass gewonnen und die dritte Treffrunde im Süden gestochen werden, wodurch die Treffs bei Nord nun hoch waren. ➔



Bad Lippspringe
Park Hotel
20.05. - 24.05.2026
Ab 749,00 € inkl. HP



Timmendorfer Strand
Maritim Seehotel
07.06. - 14.06.2026
Ab 1.435,00 € inkl. HP



Sylt
Hotel Roth am Strande
28.06. - 05.07.2026
05.07. - 12.07.2026
18.10. - 25.10.2026
27.12. - 03.01.2027
Ab 1.216,00 €



Berlin
Maritim ProArte Hotel
19.07. - 26.07.2026
27.12. - 03.01.2027
Ab 1.395,00 € inkl. HP



**Lüneburger Heide -
Bad Bevensen**
Vital Hotel Ascona
27.09. - 04.10.2026
Ab 1.099,00 € inkl. HP



Allgäu - Ottobeuren
Best Western Plus
Parkhotel
21.09. - 30.09.2026
Ab 1.990,00 € inkl. HP

Nach Karo zum König konnte Nord zwei Cœurs auf die Treffs abwerfen. Ost hätte zwar stechen können mit 95 in Trumpf, aber klammerte noch an der Hoffnung, die 9 in einen Stich verwandeln zu können. Stattdessen wurden zwei Karos abgeworfen, was die Tragödie bloß in den vorletzten Akt verschob. Denn nun wurde auch das letzte Treff gestochen und nach Karo zum König musste Ost nun im vorletzten Stich von 95 stechen und der Alleinspieler konnte mit A8 dahinter beide Stiche gewinnen.

DER BLICK IN DEN TURNIERSAAL IN TRIER

Obwohl es meistens nicht ratsam ist, auf der langen Trumpfseite zu stechen, können wir genau das machen, wenn wir eine Gabelposition in Trumpf haben, aber den Schnitt nicht noch mal wiederholen können. Hätten wir hier zum Beispiel gegenüber von A8 noch eine kleine Karte, könnten wir in Richtung der Gabel spielen und so 95 des Gegners herauschneiden. Wenn wir nun aber keinen Trumpf mehr haben für den Schnitt, kann es gut sein, die anderen Farben zuerst zu spielen, bis der Gegner nur noch Trümpfe hat und so am Ende gezwungen ist, unsere Seitenfarbe zu stechen, die wir selbst überstechen können. Es kommt einiges zusammen, aber wenn man das Motiv erst mal kennt, hilft es vielleicht beim nächsten Turnier.

Nicht so schön wie das Amphitheater in Trier, aber dennoch ansehnlich, ist folgende Hand.

Teiler: S, Gefahr: keiner

♠ K84		♠ A103
♥ D982		♥ A3
♦ AB94		♦ 872
♣ A7		♣ KB1093
	W	O
	N	
	S	
		♠ 975
		♥ K10654
		♦ D3
		♣ 652

Nach einer kurzen Reizung endete meine Partnerin auf Ost in 3SA.

Auf das Ausspiel von ♥5 wurde die 8 mit dem Buben gedeckt und dem Ass gewonnen. Anschließend wurden die Treffs



Im Gespräch: Ein Schnitt ohne die Farbe zu spielen ...

getestet und nach ♣A, Treffschnitt und schließlich dem König mussten keine mehr entwickelt werden. Daraufhin folgte ein kleines Karo zur 9 in der Hoffnung, die 10 und mindestens eine Figur bei Süd aufzufinden. Die 9 verlor jedoch an die 10 und ein Cœur wurde nachgespielt zum König. Darauf folgte ein Pik, welches am Tisch gewonnen werden konnte. Nun hat die Alleinspielerin die ♥D gezogen und darauf ein Karo abgeworfen. Somit hatte nur noch Süd eine höhere Cœurkarte (die 10) als der Dummy. Daraufhin ging es Pik in Richtung Ass, worauf Nord die Dame legte, um keinen Stich an die 10 im Osten zu verlieren. Wir halten fest: in Cœur fehlt nur noch die 10, bis das letzte Cœur hoch ist, in Pik der Bube, bis die ♠10 zum Gewinner wird und in Karo haben wir noch AB und es fehlen noch König und Dame. So weit, so gut. Nun machen wir das Leben für die Gegner unangenehm, indem wir die zwei Treffs abziehen. Süd kann sich darauf sorglos von einem Pik und einem kleinen Cœur trennen. Doch Nord, der auf die dritte Cœurrunde bereits ein Karo abwerfen musste,

hält nun nur noch K6 in Karo und B6 in Pik. Auf das erste Treff beginnt er schon leicht zu schwitzen, doch die ♠6 kann weg. Auf das zweite Treff hingegen gibt es keinen Ausweg mehr: Wirft er den ♠B weg, wird die 10 des Alleinspielers hoch und trennt er sich von dem kleinen Karo, purzeln gleich sein König und die Single Dame seines Partners unter das Ass des Dummys und der Bube ist hoch. Das Leben ist hart, aber wenigstens erspare ich Ihnen die Details, wie der Squeeze gegen Süd funktioniert hätte, hätte er eine der Pikfiguren gehabt oder wie der Doppelsqueeze gelaufen wäre, wenn die Karos 3-3 mit jeweils einer Figur in Nord und Süd gewesen wären.

Wollen Sie nun auch einen Squeeze spielen, Ihren Gegner genussvoll überstechen, oder einfach bei herrlicher Atmosphäre am Wasser Bridge spielen? Dann freuen Sie sich auf die 6. Trier Trophy am 22. November 2026 – in Trier!

1. Victoria Di Bacco - Oliver Hevemeier

873.8 MP 69.35 % 200 CP

2. Dr. Marie Böcker - Kathrin Schwalbach

861.7 MP 68.39 % 150 CP

3. Rita Degott - Arno Kuhn

818.2 MP 64.94 % 115 CP

4. Andrea Reim - Michael Gromöller

801.2 MP 63.59 % 85 CP

5. Karin Wenning - Ulrich Wenning

749.0 MP 59.44 % 65 CP

Alles auch wunderbar aufbereitet in der DBV App.

Das Triple für die DBV-Bridgespieler

Text: Victoria Di Bacco, Ole Farwig
Fotos: Victoria Di Bacco, Marieke van der Valk

Bei der PCU Trophy in Antwerpen haben die deutschen Bridgespieler drei Titel geholt. Aber wie ist das möglich, wenn es nur zwei Bridge-Wettkämpfe gibt?



Alle Bridgespieler des DBV.

Vergangenen Herbst gab es wieder einige Bridge Events, sowohl national als auch international. Eines dieser Events ist die PCU Trophy – ein Studierendenwettbewerb, welcher jährlich in Antwerpen stattfindet, in 2025 vom 21.11 bis 23.11.

Für diesen Wettbewerb haben sich zwei deutsche Teams aus Studierenden und ehemaligen Studierenden gefunden.

Für die RWTH Aachen

Maximilian Litterst – Philipp Pabst
 Victoria Di Bacco – Marius Gündel

Für die Rijksuniversiteit Groningen

Ole Farwig – Kathrin Schwalbach
 Andreas Bauer – Felix Dörmer

Am Freitagabend ging es mit den Warm-Up-Turnieren los. Ein Blitzschachturnier sowie im Bridge ein Paarturnier an 7 Tischen mit 7 Runden à 3 Boards. Bevor das Turnier starten konnte, mussten wir allerdings erstmal nach Antwerpen kommen. Dabei sind alle deutschen Spieler mit der Bahn angereist und man kann sich vorstellen, was das für Probleme machen kann. Doch zumindest zur zweiten Runde waren alle Spieler, die am Turnier teilnehmen wollten, da.

Da das Warm-Up-Turnier ein extra Turnier war, sind nicht alle deutschen Spieler bereits da gewesen. Das hat zu dem Effekt geführt, dass wir eine ungerade Anzahl an Personen aus Deutschland waren.

Wie löst man dieses Problem also? Nun ja, es fand ja gleichzeitig ein Schach-Wettbewerb statt. Und rein zufällig ist einer unserer deutschen Bridger auch ein sehr begabter Schachspieler. So hat sich Andi also spontan entschlossen, am Blitzschach-Wettbewerb teilzunehmen. Und das auch ziemlich erfolgreich. Von seinen 11 Partien hat er 10 gewonnen und spielte ein Remis, wodurch er tatsächlich auch den Wettbewerb gewonnen hat. Somit gab es den ersten Sieg für die deutschen Bridgespieler.

Auch im Bridge gab es einen Erfolg bei der Warm-Up-Veranstaltung. Kathrin und Marie konnten das Paarturnier gewinnen. Das war dann also der zweite Sieg.

Samstags ging es dann mit dem Hauptturnier los, der PCU Trophy. Acht Teams aus sechs verschiedenen Ländern waren dabei. Erst wurde ein Round Robin gespielt, also sieben Runden à 10 Boards. Davon wurden sechs Runden am ersten Tag gespielt und eine Runde am Sonntagmorgen. Um den Sieger zu bestimmen, wurden anschließend 16 Boards gespielt, jeweils Plätze 1 gegen 2, 3 gegen 4, usw.

Auch außerhalb des Bridge war es ein gelungenes Event. So gab es viel Verpflichtung und am Samstagabend wurden alle Spieler mit Pizza versorgt.

Das Turnier fand mitten in Antwerpen an der Hochschule für „Applied Sciences and Arts“ statt. Dementsprechend sind wir nach dem Pizzaessen am Samstag noch mit anderen internationalen Bridgespielern im Antwerpener Nachtleben unterwegs gewesen. →

Anmeldung unter:

Tel: 0 21 71 - 91 99 91

hopfenheit@bridgereise.de

www.bridgereise.de



20.02. - 22.02.2026

Am Römerkastell

„Forcing oder Non-Forcing“

- 4* MARITIM Hotel in Bad Homburg
- Ein klares Konzept für die Wettbewerbsreizung
- DZ/HP 445 € p.P. • EZ/HP 505 € p.P. • nur Seminar 220 €

13.03. - 15.03.2026

In der Röhn

„Sperransagen & taktische Gebote“

- 4* Hotel Esperanto in der Barockstadt Fulda
- Voraussetzungen der Störgebote & die Partnerantworten
- DZ/HP 475 € p.P. • EZ/HP 515 € p.P. • nur Seminar 220 €

27.03. - 29.03.2026

Am Bodensee

„Keine Angst vor Kontras“

- 4* Hotel Reck's in Salem mit Gourmet-Küche
- Profitieren Sie von den versch. Kontras der Wettbewerbsreizung
- DZ/HP 475 € p.P. • EZ/HP 539 € p.P. • nur Seminar 220 €

08.05. - 10.05.2026

Am Drachenfels

„Starke Hände meistern“ am Rhein

- 4* MARITIM Hotel in Königswinter direkt am Rheinufer
- Training und Tipps für den erfolgreichen Turnierspieler
- DZ/HP 445 € p.P. bei Anm. bis 08.03.26 - danach + 50 €

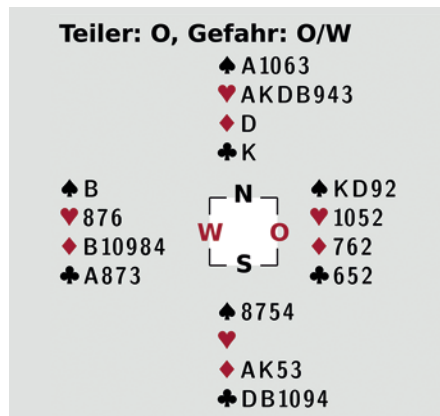
Beim Spielen lief es ziemlich gut für mein Team, so hatten wir bereits relativ früh im Round-Robin die Führung. Das Team aus Lettland, Riga Technical University, lag am Ende der Quali knapp hinter uns. Somit durften wir gegen Riga um den Titel kämpfen. In den beiden Kämpfen holten wir 44 IMPs (plus 4.9 IMPs carry over), die Letten holten 39 IMPs. So hat das Team der RWTH Aachen die PCU Trophy gewonnen und damit gab es dieses Wochenende den dritten Sieg.

Das andere deutsche Team, Groningen, konnte sich den sechsten Platz sichern.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Organisatoren, dem PCU Committee, für ein schönes und faires Turnier bedanken. Die Stimmung war durchweg positiv und die Organisation sehr gelungen. Vielen Dank.

Zu einem Artikel über ein Turnier gehören natürlich auch Hände, und an diesem Wochenende gab es auch wieder ein paar spannende.

Die stellt euch Ole nun im nächsten Teil vor.



In diesem schönen Board gibt es neben der Notwendigkeit, mit Feingefühl zu reizen, sowohl im Gegenspiel als auch im Abspiel einige Tücken zu beachten.

Solange Süd nicht kreativ wird, wird die Reizung auf Nord nach Passe – Passe – Passe eröffnet. Hier stellt sich direkt die erste Frage: Was eröffnet man? Ein semiforcing 2♣? Ein partieförderndes Gebot? Oder doch einfach 1♥? Leider weiß ich nicht, wie sich unser Gegner entschieden hätte, da Süd die Hand mit 1♣ eröffnete. Durch diese Eröffnung und die weitere Verteilung der Karten wird es wohl kaum einen Weg geben, nicht zumindest einen Schlemmversuch zu unternehmen. Normalerweise findet man im Verlauf der Reizung den Pik-Fit und bleibt nach einer Ass-Frage, bei der

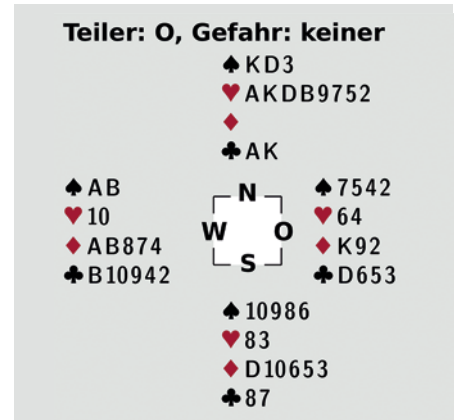
zwei Keycards fehlen, resigniert auf der 5er-Stufe stehen. 5♠ sind allerdings alles andere als angenehm zu spielen – und wegen der löchrigen Trümpfe und der 4-1-Verteilung gehen nicht einmal 4♠.

An unserem Tisch war der Verlauf zwar ähnlich, doch nach der Assfrage und dem Wissen um zwei fehlende Keycards entschloss man sich, nicht mit 5♠ zufrieden zu sein, sondern erkannte, dass 6♥ ein besserer Kontrakt sein könnte – was sich als goldrichtig erwies. Bei unvorsichtigem Ausspiel hat Nord double Dummy sehr schnell zwölf Stiche. An einem anderen Tisch wurde ebenfalls 6♥ gespielt und Ost griff mit dem ♠K an. Nord gewann mit dem Ass und konnte mit dem Buben auf West den Pik-Stand einschätzen. Wenn man jetzt Trümpfe zieht und den ♠K spielt, darf West ihn nicht nehmen. Andernfalls kann Nord mit Übergang in Karo alle restlichen Treffs am Tisch hochspielen, und West hätte kein Pik mehr zum Nachspiel – die einzige Gefahr für Nord. Wird der ♠K jedoch geduckt, kann man per Karo zurück an den Tisch gehen und erneut Treff spielen. Wird jetzt das Ass genommen, wirft man ab, statt zu schnappen – und lässt West im Endspiel, der eine Unterfarbe zurückspielen muss. Nach Pik-Ausspiel ist dieses Abspiel die offensichtliche Hoffnung. Dank des fallenden Buben sollte man sich auch für diese Linie entscheiden. Nach einem Cœur-Ausspiel ist das Ganze weniger intuitiv. Man zieht Trümpfe und spielt den ♠K. Wenn er genommen wird, ist der Kontrakt sofort erfüllt. Wird er jedoch geduckt, muss man nun selbst das ♠A ziehen, bevor man mit Karo an den Tisch geht, um West mit dem ♣A ins Endspiel zu bringen. Ohne die vorherige Information über den Pik-Stand ist diese Linie schwerer zu finden.

Falls der Alleinspieler nach dem geduckten ♠K stattdessen ein kleines Pik spielt, muss die Verteidigung aufpassen: Unabhängig davon, wer an den Stich kommt, muss zwingend Karo nachgespielt werden. Wenn Ost z. B. eine Figur im Pik einsetzt und Pik zurückspielt, kann Nord mit Ass und 10 zwei Stiche machen und den Pik-Verlierer auf Karo entsorgen. Kommt West ans Spiel und spielt nicht Karo, sondern klein Treff, wird die sogenannte Ruffing-Finesse ermöglicht – über Karo zurück an den Tisch.

Solange der Alleinspieler alles richtig macht, kann nur ein Karo-Ausspiel den Kontrakt verhindern – es unterbricht die Kommunikation, bevor der ♠K gespielt werden kann. Glücklicherweise war genau das mein Ausspiel von Ost: Karo zur Dame,

dann ♠K – und meine Partnerin gewann mit dem Ass. Nach zwei schweißtreibenden Minuten entschied sie, dass ein Karo-Schnapper beim Partner nach der Reizung nicht besonders wahrscheinlich ist. Nach Cœur zurück war der Kontrakt gefallen. Leider reichte das nur für einen Faller – und da unsere Teampartner mit einem relativ normalen 5♠ -2 zur Abrechnung kamen, verloren wir 2 IMPs. Immerhin besser als 14!



In dieser Hand ist man auf Nord mit einer schwierigen Entscheidung konfrontiert. Nach Passe – Passe wird 1♦ eröffnet. Sehr wahrscheinlich möchte man 6♥ spielen – vielleicht sogar 7♥. Aber wie findet man das heraus?

Die korrekte – und vielleicht ernüchternde – Antwort: vermutlich gar nicht. Wenn man mit Kontra startet, um die Hand langsam aufzubauen, besteht die Gefahr, dass der Partner mit einer schwachen Hand und ein paar Karos passt. Man stelle sich die Süd-Hand mit einer Pik-Karte bei den Karos vor – ein Passe scheint dann realistisch.

Was also tun? Meine Partnerin entschied sich dafür, gar nicht erst herumzueiern – und sprang direkt auf 6♥. Eine Reizung, die man nicht alle Tage sieht.

Nachdem im ersten Cœur-Stich die Zehn fiel, konnte man zur Acht am Dummy gehen und nun mit ♠10 auf den Buben schneiden – die beste Chance auf den Kontrakt. Der Bube saß richtig – 6♥ erfüllt (da er zu zweit sitzt, war der Trumpf-Übergang in diesem Fall egal).



Marie und Kathrin gewinnen das Paarturnier.

Tüfteln Sie mit! Die Rätselseiten im Bridge Magazin

Rätsel

Abbildung: Lupe: Adobe Stock | Musicman80

EINE HAND – FÜNF REIZUNGEN ...

Was soll West mit diesem Blatt reizen:

West
 ♠ K10943
 ♥ 764
 ♦ 53
 ♣ A42

wenn die Reizung wie folgt verläuft (alle in Nichtgefahr)?

1)

West	Nord	Ost	Süd
?		1♦	Pass

2)

West	Nord	Ost	Süd
?		1♥	Pass

3)

West	Nord	Ost	Süd
1♠ ?	Pass	1♣ 2♣	Pass Pass

4)

West	Nord	Ost	Süd
1♠ ?	Pass	1♣ 2♦	Pass Pass

5)

West	Nord	Ost	Süd
2♥ ?	Pass	1SA 3♠	Pass Pass

DER WEG IST DAS ZIEL

Welcher Spielplan führt zum Erfolg?

Teiler: W, Gefahr: alle

♠ AB1053
 ♥ D98
 ♦ 854
 ♣ 108
 [N
 W O
 S]
 ♠ 94
 ♥ AB
 ♦ ADB93
 ♣ AB54

West	Nord	Ost	Süd
Pass	2♥ ¹	1♣	1SA
Pass	2SA	Pass	2♠
Pass	Pass	Pass	3SA

¹ Transfer auf Pik

West spielt ♥6 aus. Welches ist die beste Chance auf neun Stiche nach Nords forscher Einladung?

KEINE HEXEREI ...

Wie kompetent ist Ihr Gegenspiel?

Teiler: N, Gefahr: alle

♠
 ♥ KD9752
 ♦ AK94
 ♣ 763
 [N
 W O
 S]
 ♠ KB97
 ♥ A3
 ♦ D1087
 ♣ 1095

West	Nord	Ost	Süd
4♣ Pass	1♥ 5♣	1♠ Pass	2♣ Pass

West spielt ♦6 zu ♦A aus und setzt mit ♥2 zu ♥A, ♥B und ♥8 (= gerade Cœur-Länge) fort. Wie sollte Ost nun das weitere Gegenspiel planen?



Die **Lösungen** finden Sie auf Seite 18. →

LÖSUNGEN

EINE HAND, FÜNF REIZUNGEN

1) Wir starten in dieses Monatsrätsel mit einer einfachen Frage, denn natürlich wird West auf Osts Unterfarb-Eröffnung seine Oberfarbe ins Rennen schicken und bietet aus diesem Grund 1♠ (= ab 6 F, ab 4er-Länge).

2) Schon wieder eine einfache 1♠-Antwort auf Partners Eröffnung? Nein, denn diesmal hat Ost via 1♥ seine 5er-Oberfarbe gezeigt, worauf West die Pflicht hat, mit jeder schwachen Hand (6-10 FV) und 3er-Anschluss diese Oberfarbe sofort zu bestätigen. 2♥ ist somit die korrekte Reaktion Wests.

ANDERE OBERFARBEN ODER HEBUNG – WAS HAT VORRANG?

3) Gehen wir über in die zweite Bietrunde. Inzwischen hat Ost verlauten lassen, dass er entweder ein 6er-Treff (= klassischer Einfärber) oder ein 5er-Treff plus rote 4er-Länge unter 16 F – also einen schwachen, teuren Zweifärber) hält. Zudem könnte Ost in Pik im Extremfall sogar eine Chichane halten. Wests einfache Regel in solchen Fällen ist, dass er auf seiner eigenen Länge nur bestehen darf, falls er mindestens eine 6er-Länge besitzt. Ist dies nicht der Fall, hält man als Antwortender am besten die Bälle flach und passt 2♣ nieder. Passe wäre also hier die korrekte Entscheidung.

4) Im vierten Problem hält Ost mindestens 16 F und darf somit seinen teuren Zweifärber (5er-Treff plus 4er-Karo) zeigen. Da diese Reizung selbstforcierend ist, muss West nun nicht mehr fürchten, in einem 5-1- oder gar 5-0-Fit in Pik hängen zu bleiben. Für den Fall aber, dass doch ein 5-3-Fit in Pik vorliegt, hat West das Recht 2♠ zu bieten. Ohne 3er-Anschluss muss Ost nun auf 2SA bzw. 3♣ ausweichen oder aber ab 8/9 F 3SA ausloten.

5) Wenn der Partner mit 1SA eröffnet, ist das immer eine gute Vorlage für den Antwortenden, da die Limitierung auf 15-17 F oftmals schon genau den Weg weist, ob Teilspiel, Vollspiel oder Schlemm avisiert

werden können. Trotzdem bekommt West hier Probleme, denn mit nur einer 5er-Oberfarbe – ergo noch ohne Fit – sollte er mit nur 6-7 F nach Ausführung des Transfers am besten die Segel streichen und sich mit 2♣ zufriedengeben.

Springt der Eröffner allerdings in 3♠, um damit einen 4er-Anschluss zu zeigen, dann sollte West nicht nur einen V hinzuzählen, sondern mit 8 FV gegenüber 17-19 FV 4♠ ansagen, und sich um die Vollspiel-Prämie bewerben.

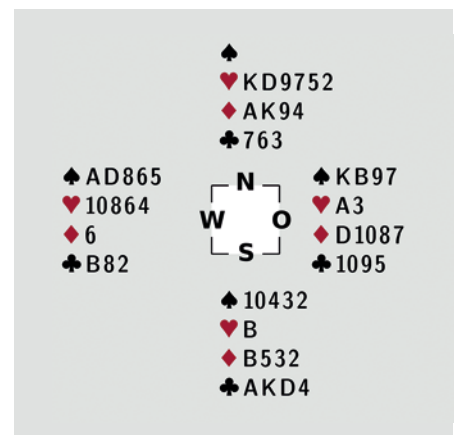
DER WEG IST DAS ZIEL

In diesem Vollspiel kann man leicht down gehen, wenn man übersieht, dass man, um fünf Karostiche zu erzielen, zwei Übergänge für zwei Karo-Schnitte benötigt. Als Hilfe für Süd kann hier die 11er-Regel zu Rate gezogen werden: 11 minus ♥6 = 5.

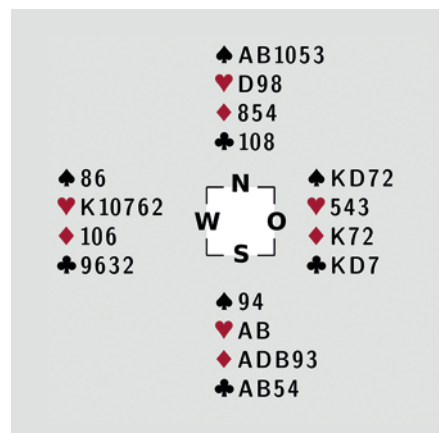
Von diesen fünf höheren Karten als ♥6 hält Nord drei und Süd zwei. Für Ost bleibt folglich kein höheres Cœur als Wests ♥6 übrig! Nun wird das Abspiel einfach. Süd ordert Nords ♥D, die hält, schneidet dann in Karo, geht mit Pik zum Ass noch einmal zu Tisch und spielt den zweiten Karo-Schnitt. Mit fünf Karos, zwei Cœurs und zwei schwarzen Assen sind neun Stiche rasch eingesammelt:

KEINE HEXEREI ...

Ost kann davon ausgehen, dass sein Partner ein 4er-Cœur und Süd nur ♥B-Single hält. Da West für sein 4♠-Gebot einen 5er-Anschluss halten sollte, spricht Vieles dafür, dass sein Karo-Ausspiel ein Single war. Ost könnte seinem Partner folglich einen Schnapper geben, aber was dann? Süd kann ein Pik schnappen, sich die Cœurs hochschnappen, die Trümpfe ziehen und via ♦K Dummys Cœurs erreichen:



Will man den eigenwillig gereizten 4-3-Fit Süds schlagen, sollte Ost den Übergang zu Nords Cœurs attackieren und ♦D nachspielen. West wirft ab und Süd kann zwar ♦K nehmen, wird aber trotz aller Bemühungen wahrscheinlich sogar zweimal fallen. Ob dieses Ergebnis Süd lehren wird, keine 4er-Längen zwischenzureizen? Hoffentlich ...



Bad Lauterberg
01.04.2026 – 10.04.2026
Revita Wellness Resort *****



Ostern im malerischen Harz
Würzige Harzluft, ein zauberhafter Ausblick auf Berge und tannengrüne Wälder! Komfortable Hotelzimmer, Lage am Kurpark, Kaffee & Kuchen tägl. und exzellente Abend-Menüs sind Highlights.
EZ/HP p.P. 2.050,- €
DZ/HP p.P. 1.850,- €

Oberstdorf
21.05.2026 – 31.05.2026
Hotel Wittelsbacher Hof *****



Pfingsten im Allgäu
Gediegenes Hotel in Top-Lage in der Nähe von Ortskern und Kurpark, mit Außenpool, Hallenbad & Wellness-Anlage. Alle Bergbahnen rund um Oberstdorf inkludiert!
EZ/HP (Standard, o. Balkon) ab 1.600,- €
DZ/HP p.P. ab 1.600,- €

Gran Canaria
21.04.2026 – 28.04.2026
Seaside Palm Beach *****



Am Strand von Maspalomas
Genießen Sie die exquisite Küche und das einmalige Ambiente des legendären Hotels, das nur einen Steinwurf vom 6 km langen Sand- und Dünenstrand entfernt liegt.
DZ als EZ/HP ab 1.925,- €
DZ/HP ab 1.750,- €

Montegrotto Terme
31.05.2026 – 12.06.2026
Hotel Garden Terme *****



Italienreise – Bridge inbegriffen
Genießen Sie das wohlthuende Thermalwasser, das herrliche Wetter und die hervorragende Küche. Fango-Kuren zubuchbar! Die Reise erfolgt in Kooperation mit **Reps Bridge Tours**.
EZ/VP ab 2.080,- €
DZ/VP p.P. ab 1.860,- €

Rhodos
02.05.2026 – 16.05.2026
Kalithea Horizon Royal *****



Griechische Frühlings-Sonne
Die großzügige Anlage bietet eine spektakuläre Aussicht über die Ägäis! Gepflegte Gärten, zwei große Kaskaden-Pools und ein Privat-Strand garantieren Erholung pur. All Inclusive!
DZ als EZ/Al/Flug/Transfer 2.395,- €
DZ/Al/Flug/Transfer p.P. 1.995,- €

Cuxhaven-Duhnen
23.08.2026 – 30.08.2026
Strandhotel *****



Hochsaison an der Nordsee
Sonne, Strand, Wattenmeer, gesunde Luft zur besten Jahreszeit! Das Hotel besticht zudem mit behaglichem Ambiente, exzellenter Küche und einer modernen Wellness-Oase.
EZ/HP (Standard, o. Balkon) ab 1.670,- €
DZ/HP p.P. ab 1.490,- €

COMPASS
Stefan Back – Bridge Reisen



COMPASS

A-ROSA 2026

Donau
12. – 19.09.2026



Anmeldung und weitere Informationen
Tel. 06220/5215134
www.compass-bridge.de
info@compass-bridge.de

**P
BRIDGE
O**

Anmeldung und
weitere Informationen:

Telefon: 06152 / 855 16 47

www.Probridge-Reisen.de

ProBridge GmbH

- Matthias Goll
- Stefan Back
- Klaus Reps

Grüner Weg 10
64521 Groß-Gerau

E-Mail:
info@probridge-reisen.de

Die Angabe unserer Reiseleiter ist voraussichtlich – Änderungen nur aus wichtigem Grund

01. - 08.04.26	Bad Neuenahr
Ahrtal	4* Steigenberger Hotel ab 1.350,00 € p.P. Reiseleitung: Matthias Goll

30.03. - 09.04.26	Bad Homburg
Taunus	4* Maritim Hotel ab 1.570,00 € p.P. Reiseleitung: Julius Linde

09. - 19.04.26	Meran
Italien	4* Hotel Meranerhof ab 2.020,00 € p.P. Reiseleitung: Matthias Goll

12. - 19.04.26	Duhnen
Cuxhaven	4* Strandhotel Duhnen ab 1.330,00 € p.P. Reiseleitung: Stefan Back

30.04. - 14.05.26	Rhodos
Griechenland	4* Hotel Apollo Beach ab 1.475,00 € p.P. Reiseleitung: Matthias Goll

28.05. - 04.06.26	Bad Dürkheim
Weinstrasse	4* Gartenhotel Heusser ab 1.240,00 € p.P. Reiseleitung: Matthias Goll

09. - 16.08.26	Bad Homburg
Taunus	4* Maritim Hotel ab 1.435,00 € p.P. Reiseleitung: Klaus Reps

21.09. - 01.10.26	Abano Terme
Italien	5* Hotel Bristol Buja ab 1.610,00 € p.P. Reiseleitung: Pony Nehmert

Reps Bridgetours



**Bad Homburg-
Wochenendseminar
"Die Schlemmreizung"**

13. - 15.03.2026

4* Maritim Hotel Bad Homburg

DZ ab **€ 429,00**

Externe Teiln. **€ 299,00**



**Bonn-
Ostertage am Rhein**

29.03. - 08.04.2026

4* Maritim Hotel Bonn

DZ/HP ab **€ 1.199,00** p.P.

DZ=EZ/HP ab **€ 1.299,00**



**Bad Wildungen-
Frühsummer im
Kurbad**

10. - 17.05.2026

4* Maritim Hotel Bad Wildungen

DZ=EZ HP ab **€ 1.195,00**



**Kalabrien-
Spätsommer in
Süditalien**

11. - 25.09.2026

4* Maritim Resort Calabria

DZ=EZ DZ/AI ab **€ 2.030,00** p.P.

DZ=EZ/AI ab **€ 2.240,00**

Preis zzgl. Flug!



Weiteres Programm in 2026

31.05. - 12.06. Montegrotto
4* Hotel Garden Terme

30.08. - 06.09. Ulm
4* Maritim Hotel

02.10. - 04.10. Bad Homburg
4* Maritim Hotel

22.10. - 05.11. Mallorca/ Cala Millor
4* Hotel Castell de Mar

22.12. - 03.01. Würzburg
4* Maritim Hotel



Klaus Reps
Bridgelehrer &
Reiseleiter



Katharina Reps
Massagetherapeutin &
Organisation

Grüner Weg 10
64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152-855 1521

Mobil: 0173-949 2836
Email: reps-bridgetours@web.de
Homepage: www.bridgereisen.de

Vera



Folge 6

entdeckt Strafkontras

Text und Foto: Helmut Häusler



*Strafkontra
nach Sperrgebot
des Partners*

Das Straßburger Münster hat es Vera angetan. Gebannt schaut sie auf die Astronomische Uhr und wartet auf den nächsten Glockenschlag eines Engels. Doch als dann der Sensenmann die Stunde schlägt, hat sie genug. Abrupt verlassen Martin und sie die Kathedrale durch das Hauptportal nach Westen und sind schon bald am Gutenbergplatz. Die Statue von Johannes Gutenberg hält eine Bibelseite mit der Inschrift „Et la lumière fut“ – Und es ward Licht. Veras Stimmung hellt sich sofort wieder auf. Durch die Grand Rue, die alte Römerstraße mit vielen Fachwerkhäusern, schlendern sie ins Viertel Klein-Frankreich. Dort hat Martin einen Tisch auf der Terrasse des Gerberhauses am Uferand eines Illarmes reserviert.

MIXED-EM: TABLETS STATT BIETBOXEN!

Vera freut sich auf den Aperitif. Ein wenig mulmig ist ihr schon, stehen doch fünf Tage Mixed-Paar-Europameisterschaft bevor. „Zum Wohl Martin. Was muss ich morgen beachten?“ „Vor allem cool bleiben, so wie sonst auch. Die meisten Gegner kennst Du ohnehin nicht“, beruhigt Martin sie. „An Screens hast Du ja auch schon bei Deutschen Meisterschaften gespielt, nur wirst Du hier vergeblich nach Bietboxen suchen. Stattdessen hat jeder ein Tablet vor sich, auf dem Du Ansagen eingeben musst und wo dann alle Ansagen angezeigt werden. Damit bist Du schnell vertraut; schließlich kennst Du Dich mit diesen Geräten besser aus als ich.“

„Ja, da hast Du recht, doch sollten wir nicht noch etwas aufrüsten? Wie wäre es mit neuen Situationen für Strafkontras?“, will Vera wissen.

„Das sind Situationen, in denen kein Informationskontra mehr nötig ist. Darunter fallen Sperrgebote des Partners, die einen bekannten Einfärber zeigen. Da macht es wenig Sinn, mittels Informationskontra nach einer anderen Farbe zu suchen. Daher lohnt es sich, hierbei Strafkontras zu spielen, auch dann, wenn sie eher selten vorkommen werden. Insbesondere mit Kürze in Partnerfarbe liegt häufig ein Misfit vor, bei dem beide Seiten zum Fallen verurteilt sind und ein Kontra lukrativ ist.“

Vera ist interessiert. „Welche Situationen meinst Du nun konkret?“

„Wenn Du mit Weak Two oder einer Sperröffnung auf noch höherer Stufe beginnst und einer der Gegner danach eine Farbe reizt, ob direkt oder später, ist Kontra von mir ein klares Strafkontra, worauf Du passen sollst. Z. B. 2♥ von Dir, 3♣ vom nächsten Gegner, darauf Kontra von mir. Eine Stufe niedriger, also nach 1♥ - 2♣, zeigt Kontra bekanntlich 4er-Pik, nach 2♥- oder 3♥-Eröffnung ist das unnötig und Kontra folglich Strafkontra.“

„Das leuchtet mir ein“, sagt Vera zustimmend, „gibt es noch weitere Situationen, etwa nachdem der Gegner eröffnet hat?“

„Gut erkannt, Vera. Es kommt womöglich noch seltener vor, aber auch nach einer Sperrgegenreizung von Dir ist Kontra von mir Strafkontra, z. B. 1♦ - 2♥ - 3♣ - Kontra.“ „Schön, dass das einheitlich behandelt

wird“, meint Vera, „denn Missverständnisse über die Bedeutung eines Kontras können ganz schön teuer werden. Bleibt noch die Frage, was nachfolgende Kontras bedeuten, falls einer der Gegner aus dem Strafkontra in eine andere Farbe flüchtet.“

„Was denkst Du?“, gibt Martin die Frage zurück.

„Es werden wohl auch Strafkontras sein, nach dem Motto: einmal Strafkontra, immer Strafkontra. Von demjenigen, der zuerst kontriert hat, ist das verständlich, doch wie erklärt sich ein Strafkontra von demjenigen, der das Sperrgebot abgegeben hat?“

„Das ist Vereinbarungssache“, antwortet Martin, „auf vier gute Trümpfe wird man nicht warten können, eine Topfigur zu dritt sollte da genügen.“

„Schön, das versuchen wir morgen so. Jetzt kommt auch schon unser Essen.“

Am nächsten Morgen um 10 Uhr beginnt der erste Durchgang der Qualifikation. Genau 100 Paare sind am Start. Etwas Lampenfieber hat Vera wohl, lässt sich aber nichts anmerken. Zu Beginn zwei einfache Vollspiele, eines von Martin, das andere vom Gegner gespielt. Ein Start nach Wunsch. Mit den Tablets kommt Vera auch gut klar. Sie ist im Turnier angekommen, als sie in vierter Hand ein gutes Blatt aufnimmt:

Paar, Teiler: N, Gefahr: N/S

♠ A432
♥ KD92
♦ KD1074
♣

West

Nachdem der Teiler passt, eröffnet Martin 3♣, die der Gegner kontriert. Vera ist in folgender Situation zum ersten Mal gefragt:

West Vera	Nord	Ost Martin	Süd
?	Pass	3♣	X

Es sieht ganz nach einem Misfit aus, wobei die Punkte etwa gleichmäßig auf die beiden Parteien verteilt sind. Daher ist völlig unklar, ob irgendeine Partei einen Kontrakt auf 3er-Stufe erfüllen kann. Das gilt auch für Martins 3♣. Doch jetzt nach einem anderen eigenen Kontrakt zu suchen, wäre ein Schuss ins Blaue. Besser ist es, darauf zu hoffen, dass der Gegner spielt. Wie kann man ihn am besten dazu bringen? In Frage kommen Passe und Rekontra.

Falls Vera jetzt passt und Nord gezwungen eine Farbe bietet, könnte es sogar passieren, dass Süd mit Zusatzwerten auf die 4er-Stufe hebt. Dann hätte Vera ein klares Strafkontra. Es könnte jedoch sein, dass Nord ausreichend gute Treffs hält, das Info-Kontra strafpasst und Martin zu Fall bringt.

Alternativ könnte Vera rekontrieren, um Stärke zu zeigen. Danach wird der Gegner aber sicher nicht bis zur 4er-Stufe reizen. Schwer einzuschätzen ist die Gefahr, dass Martin in 3♣XX zu Fall gebracht wird. Ist Nords Passe dann ein Strafpasse oder verneint es lediglich ein klares Gebot, wie etwa nach 1♣ - X - XX - Passe? Vera weiß selbst nicht, wie sie das mit Martin spielt. Woher soll sie dann wissen, wie es der Gegner handhabt.

Vera entscheidet sich zu passen. Erfreut sieht sie Nords 3♦-Gebot, das zu ihr durchgepasst wird. In folgender Situation ist sie wieder an der Reihe:

West Vera	Nord	Ost Martin	Süd
Pass	3♦	3♣	X
?	Pass	Pass	Pass

3♦ werden sicher fallen. Soll sie sich mit unkontrierten Fallern zufriedengeben oder riskieren, dass der Gegner nach Kontra einen besseren Kontrakt findet oder Martin gar aus dem Kontra läuft, weil er es als Info-Kontra auffasst?

Zumindest Letzteres sollte nicht passieren. Martin hat gestern Abend doch klargestellt, dass Kontra nach Partners Sperrgebot Strafkontra ist. Und ihrem Naturell entsprechend ist Vera zuversichtlich, dass ein Strafkontra gut ausgehen wird.

Sie kontriert 3♦, woraufhin Nord rekontriert. Das ist kein Zeichen von Stärke, sondern Suche nach einem besseren Kontrakt (SOS-Rekontra). Süd entscheidet sich für 3♣, wonach Vera erneut an der Reihe ist:

West Vera	Nord	Ost Martin	Süd
Pass	3♦	3♣	X
X	XX ¹	Pass	Pass
?	Pass	Pass	3♣

¹ SOS-Rekontra

Einmal Kontra, immer Kontra, denkt sich Vera. Wieso sollten 3♣ jetzt gehen? 3♣X wird Endkontrakt, gegen den Vera nun ausspielen muss.

Sie denkt kurz an Trumpf-Ausspiel, doch was soll das bringen, wo der Tisch keine Kürze haben wird. Sie will Martin doch zu erreichen versuchen, um einen Treff-Schnapper zu bekommen. Trumpf-Ausspiel kann hierbei nur schaden. Sie spielt daher ♦K aus und sieht erfreut einen erbärmlichen Tisch:

Paar, Teiler: N, Gefahr: N/S			
♦ 1095 ♥ 1073 ♦ 965 ♣ D962			
♦ A432 ♥ KD92 ♦ KD1074 ♣			
West Vera	Nord	Ost Martin	Süd
Pass	3♦	3♣	X
X	XX ¹	Pass	Pass
X	Pass	Pass	Pass

¹ SOS-Rekontra

Auf ♦K bedient Martin mit ♦2, der Alleinspieler mit ♦3. Bei Niedrig-Hoch-Markierung ist ♦2 eine positive Marke. Dafür muss Martin entweder ♦A oder ♦B oder die blanke ♦2 haben. Vera setzt daher mit ♦4 fort, denn sollte das in Süds ♦AB-Gabel laufen, kann Martin stechen.

Hier bedient Martin aber mit ♦B, Süd gewinnt mit ♦A und spielt weiter Karo. Vera legt ♦10, doch Martin sticht, zieht ♥A und setzt mit ♥8 fort. Vera gewinnt mit ♥D und geht jetzt mit Pik vom Stich. In folgender Gesamtverteilung erzielt Süd nur drei Pik-Stiche und die beiden roten Asse.

Paar, Teiler: N, Gefahr: N/S			
♦ 1095 ♥ 1073 ♦ 965 ♣ D962			
♦ A432 ♥ KD92 ♦ KD1074 ♣			
♦ 86 ♥ 854 ♦ B2 ♣ AKB854			
♦ KDB7 ♥ AB6 ♦ A83 ♣ 1073			

Vier kontrierte Faller für 1100 sind gut für das Selbstvertrauen und ein erster Erfolg für Strafkontra nach Partners Sperrgebot. Weitere folgen an diesem Tag nicht, doch Vera und Martin sind mit knapp 50% durchaus zufrieden und haben sich einen Aperitif verdient.

MERKE

1. Nach einer Sperrerröffnung des Partners ist Kontra auf ein Farbgebot des Gegners ein Strafkontra, worauf der Sperrerröffner zu passen hat.
2. Nach einer Sperrgegenreizung des Partners ist Kontra auf ein Farbgebot des Gegners ein Strafkontra, worauf der Sperrgegenreizer zu passen hat.
3. Falls der Gegner nach einem solchen Strafkontra in eine andere Farbe flüchtet, sind alle weiteren Kontras ebenfalls Strafkontra. Der Sperrerröffner bzw. -gegenreizer sollte dafür mindestens eine Topfigur zu dritt in der Farbe haben.

Expertenquiz

Februar 2026

Autor: Björn Janson

Liebe Leser,
es folgt die zweite Ausgabe des Expertenquiz 2026. Die Rahmenhandlung ist geprägt von der Geschichte eines einsamen Wolfes auf der Suche nach Gesellschaft. Außerdem lesen wir heute von großer Einigkeit unter Experten, Partnerschaften und Ehepaaren. Es werden viele Punkte verteilt. Das Jahr 2026 könnte kaum harmonischer beginnen.
Jetzt lasse ich die Spiele beginnen und wünsche viel Spaß.

PROBLEM 1

Team, Teiler: N, Gefahr: alle			
♠ DB873 ♥ K West ♦ AK8542 ♣ 5			
West	Nord	Ost	Süd
?	1♥	Pass	3♥ ¹
¹ schwach			

Bewertung: 4♥=10, 4♦=8, 3♠=1, Kontra=1

Es gibt hier einen Zweikampf der Gebote zwischen 4♦ und 4♥, den letztlich 4♥ gewinnt. Ich persönlich finde 4♥ eindeutig das bessere Gebot, weil es zehn Karten meiner Hand beschreibt (auch wenn unklar ist, WELCHE Unterfarbe ich habe). Eigentlich sollte man für so einen Zweifärber auf der Viererstufe etwas mehr F haben, aber die 6/5-Verteilung kompensiert das. Ich verweise auf den Kommentar von David Cole, welche Nachteile das 4♦-Gebot mit sich bringt. Ansonsten wünsche ich viel Spaß mit den anderen Kommentaren. Perfekt auf den Punkt analysiert (wie angekündigt) das Problem:

D. Cole: 4♥. Ich muss beide Farben reizen. Über 3♠? Der Gegner reizt 4♥ und ich kann die Karos nicht mehr billig zeigen. Über 4♦? Nord reizt 4♥, Partner hebt in 5♦ und wir haben 4♠ verpasst. 4♥ zeigt Pik und eine andere Farbe.

Bei 4♦ kommt die Gefahr hinzu, dass wir gar nicht mehr 4♠ reizen können, weil der Gegner gar nicht 4♥ sagt.

J. Fritsche: 4♥. Zweifärber ist Zweifärber. Lieber wäre mir, ich könnte mit 4♦ einen Zweifärber Karo-Pik zeigen. Nach einer 3♥-Eröffnung wäre das so. Ich frage mal meinen Partner, wie er das sieht. Grundsätzlich finde ich, wenn man einen Zweifärber zeigen kann, soll man das tun. Man landet meistens im besseren Endkontrakt.

Das habt ihr nicht abgesprochen?
Tztztz ...

U. Kasimir: 4♥. Ich möchte den Zweifärber zeigen, manche spielen 4♦ als Leaping Michaels, hier also Karo und Pik. Wenn das Standard ist, würde ich gerne auf dieses Gebot setzen. Ein natürliches 4♦ würde ich nicht reizen. Ich kann dann zwar über 4♥ alleine 4♠ sagen, aber mit dem direkten Zweifärber kann der Partner eben besser mitentscheiden. 4♥ sollte ohne große Absprachen diesen Zweifärber zeigen.

W. Kiefer: 4♥. Wird einen Zweifärber mit Pik zeigen; wer Non-leaping Michaels vereinbart hat, kann hier stattdessen 4♦ bieten.

C. Daehr: 4♥. Partner wird ein paar Punkte haben, und die alternativen Gebote gefallen mir nicht.

D. Laidig: 4♥. Das zeigt wenigstens 5/5 in Pik und Unterfarbe. Die Chance, 4♠ oder 5♦ zu machen, steht m.E. nicht zu schlecht, bzw könnte eine gutes Opfergebot gegen 4♥ sein.

Alle 4♥-Anhänger wollen natürlich den Zweifärber zeigen und bringen auch 4♦ als Alternative ins Gespräch (Non-leaping Michaels). Viele Paare spielen das zwar so, aber als Common Sense würde ich das

(noch) nicht bezeichnen. Deswegen bin ich der Meinung, dass 4♦ hier ohne entsprechende Fußnote nur Karos zeigt und nicht etwa Karos und Piks. Ich gebe aber für 4♦ trotzdem fast die volle Punktzahl, weil die meisten 4♦-Gebote eben auch den Zweifärber zeigen wollten (aber nicht alle). Es folgen ein paar dieser 4♦-Fans:.

N. Bausback: 4♦. Non-leaping Michaels. Reizt man natürlich nur, wenn es abgesprochen ist! Wichtigste Regel beim Reizen: Gib nur Gebote ab, von denen du weißt, wie der Partner sie versteht.



C. Lüßmann:
Ich spiele hier
Non-Leaping
Michaels!

C. Lüßmann: 4♦ Ich spiele mit meinem Partner Leaping und Non-Leaping Michaels.

Man ist sich einig im Hause Lüßmann.

I. Lüßmann: 4♦. 4♦ sollte in dieser Situation Non-Leaping Michaels sein und Pik und Karo zeigen. Sonst muss man zwischen Kontra, 3♠ und 4♦ raten.

Oder einfach 4♥ bieten?

M. Schneider: 4♦. Karo und Pik, fast forcing.

Aber nicht alle möchten mit 4♦ einen Zweifärber zeigen:

P. Grünke: 4♦. Für mich kein Leaping Michaels, aber ich rechne damit, über 4♥ noch 4♠ reizen zu können. Direkt 4♥ würde zwar den Zweifärber zeigen, dann hätte ich aber meine Unterfarbe nicht gezeigt.

R. Bley: 3♠. Gefällt mir ja nicht so ganz, aber die Alternativen Kontra, 4♦ oder gar Passe tun das auch nicht. Also suche ich mir das Gebot mit der besten Perspektive (auf 4♠) und der Hoffnung auf den Partner, dass der es schon richten wird.

Und hier beginnt die Geschichte des einsamen Wolfes. Mit diesem Gebot steht er doch sehr alleine auf weiter Flur. Aber wenn ihm sein eigenes Gebot schon selbst nicht gefällt, dann darf er sich auch nicht über mangelnden Zuspruch beschweren.

PROBLEM 2

Paar, Teiler: S, Gefahr: O/W				
♠ 32				
♥ 9765432				
♦ 3				
♣ 1084				
West	Nord	Ost	Süd	
Pass ?	1♠	X	1♦	XX ¹
¹ 3er-Pik				

Bewertung: 2♥ = 10, Passe = 2, 3♥ = 1, 4♥ = 1

Eine seltene Einigkeit unter den Experten. 20 von 24 Stimmen votieren für 2♥. Die meisten sind sich einig, dass Passe hier KEIN Strafpasse ist, sondern eher sowas wie gleiche Länge in den Restfarben. Des Weiteren herrscht auch große Einigkeit darüber, dass ein Sprung in 3♥ oder 4♥ Stärke zeigen würde und nicht etwa sperrend wäre. Das Rekontra des Gegners hat ja keine Zusatzstärke versprochen, sonst wäre das wohl anders. Auch reizen wir hier zwar freiwillig,

aber es ist trotzdem kein freiwilliges Gebot im Sinne von „zeigt ein paar Punkte“. Hier zeigt 2♥ lediglich, dass man eine klare Präferenz für Cœur gegenüber Treff hat. Nachdem man sich diese Punkte alle überlegt hat, ist 2♥ in meinen Augen alternativlos. Das sieht das Panel ja größtenteils genauso. Gut zusammenfasst es:

U. Kasimir: 2♥. Wenn Rekontra stark wäre, dann wäre 3♥ wahrscheinlich eher sperrend, aber selbst das ist mit 0 Punkten schon sehr aggressiv. Nachdem Re aber nur ein 3er-Pik zeigt, wäre 3♥ immer noch einladend, und das habe ich definitiv nicht. Passe kommt nicht in Frage, das wäre wohl sowas wie „ich habe kein klares Gebot“ und ein sofortiges 4♥ ist vogelwild. Was, wenn der Partner dann 4♠ kontriert?

Er hat allerdings nichts zu dem „freiwilligen Gebot“ gesagt. Da hilft sein Partner aus:

P. Jokisch: 2♥. Nach meinem Verständnis würden Sprünge hier eine bessere Hand zeigen. Da ich den Partner nicht zu sehr animieren will, begnüge ich mich erstmal mit 2♥. Vermutlich komme ich später dazu, nochmal zu reizen. 2♥ zeigt nicht die Stärke eines freiwilligen Gebotes, sondern nur die Präferenz.

J. Fritsche: 2♥. Ich fühle mich mit meinen null Punkten nicht gut genug, um mehr zu unternehmen. Das wurde aber hoffentlich auch nicht erwartet, oder? (Immerhin habe ich nicht „Was sonst?“ kommentiert)

Hier wäre ein „Was sonst“ ausnahmsweise einmal angebracht.



P. Grünke:
Kontra
könnte auch
Stärke zeigen!

P. Grünke: 2♥. Gut möglich, dass Partner stark ist und gar nicht so viele Cœurs hat. Da ist niedrig bleiben in der Regel eine gute Strategie.

Ein guter Punkt. Selbst wenn 3♥/4♥ eine Sperre wäre, wäre es gefährlich das zu bieten, weil der Fit alles andere als garantiert ist. Ins gleiche Horn stößt:

D. Laidig: 2♥. Ball flach halten, ein toller Cœur-Fit ist nicht garantiert. Partner könnte eine starke Hand mit langen Treffs oder starke SA-Hand halten.

Nicht alle Experten unterstützen die eingangs erwähnte Einigkeit in allen Punkten. David Cole findet, dass Passe ein Strafpasse gegen 1♠ wäre und Ingo Lüßmann, findet, dass auch ein Support-Rekontra ausreicht, damit 3♥ keine Zusatzwerte zeigt.

D. Cole: 2♥. Passe soll bedeuten, dass ich 1♠ im Re spielen will. Deswegen muss ich reizen. Ich kann meine Hand nicht beschreiben – deswegen reize ich jetzt niedrig, und in der nächsten Bietrunde reize ich wieder meine Cœurs. Falls ich sofort 3♥ oder 4♥ reize, wird Partner mehr Defensivwerte erwarten. →

Hotel & Spa Fontenay • Eichwaldstraße 8 – 12 • D-86825 Bad Wörishofen
Telefon +49 (0) 8247-3060 • fontenay@t-online.de • www.kurhotel-fontenay.de

Bridge-Spezial-Arrangement

im 5 Sterne Hotelklassiker Hotel & SPA Fontenay

– Ihr Individualhotel in Bad Wörishofen im Allgäu –

15. bis 22. März | 05. bis 12. Juli | 22. bis 29. November 2026

Ein maßgeschneidertes Entspannungs- und Verwöhnprogramm lässt kaum Wünsche offen. Die spannenden Bridgepartien werden von unserer charmanten Bridgeexpertin **Frau Inge Plein** begleitet.

- 7 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet inkl. Vollpension
- 1 Kerzenlicht-Dinner
- 2 klassische Massagen (je 30 Min.)
- 1 klassische Gesichtsbildung
- 1 Schönheitsbad in der Caracallawanne
- 1 med. Pediküre mit Fußbad und Massage und die Kurtaxe.

Preis pro Person: Einzelzimmer oder Doppelzimmer *Komfort* ab 1.770,- €
Einzelzimmer oder Doppelzimmer *De Luxe* ab 1.870,- €

Wir freuen uns sehr auf Sie!

Familie Holzbock mit dem herzlichen Fontenay Team

I. Lüßmann: 3♥. Ich denke, nach Rekontra zeigt 3♥ eine Verteilungshand und nicht Zusatzwerte. Bei 4♥ hätte ich zu viel Angst vor Partners Kontra auf 4♠ und die Wahl zwischen 590 und 800.

Und der Wolf ist weiterhin einsam:

R. Bley: 4♥ Der Versuch, den Gegner vor eine schwierige Entscheidung zu stellen (Kontra, Passe oder 4♠) stellt aus meiner Sicht sehr häufig die beste Aktion dar.

Vielleicht ist Richard ja diesmal mit seinem Gebot zufrieden. Ich bin es jedenfalls nicht und Anhänger hat er auch diesmal nicht. Vermutlich ist es nach diesem Gebot meistens der Partner, der eine schwierige Entscheidung treffen muss.

PROBLEM 3

Paar, Teiler: W, Gefahr: keiner				
♠ 8 ♥ AK10982 ♦ 8 ♣ AKD42 West				
West	Nord	Ost	Süd	
1♥	1♠	1SA	2♠	
?				

Bewertung: 4♣ = 10, 4♥ = 4, 3♣ = 2, 3♠ = 1

Weiterhin relativ große Einigkeit bei den Experten. Immerhin ⅔ wählen dasselbe Gebot von 4♣. Am liebsten würde man ein Gebot abgeben, das zum einen das 6er-Cœur zeigt, zum anderen das 5er-Treff und natürlich die Zusatzstärke. Da so ein Gebot nicht existiert, 4♣ diesem aber am nächsten kommt, entscheidet sich die Mehrheit eben dafür.

Ein interessanter Punkt ist hier, ob 3♣ forcing wäre. In meinen Augen und denen der meisten Experten nicht. Selbst wenn man Good/Bad-2NT spielt, zeigt 3♣ in der Regel nur Zusatzwerte, bleibt aber passbar – ein weiteres Argument für 4♣.

C. Schwerdt: 4♣. Sollte forcing sein. Ein Ass und vier Treffs reichen schon für Schlemm. Das Blatt könnte man eventuell auch als Semiforcing verkaufen, wenn der Gegner aber dann mit 2♠ und 3♠ stört, wird es auch nicht besser ...

C. Lüßmann: 4♣. 3♣ ist in dieser Situation passbar.

H. Klumpp: 4♣. Falls Partner noch ein Cuebid findet (4♦, 4♠) biete ich 6♣.

K. Herz: 4♣. 3♣ sollte zwar bereits eine

gute Hand zeigen und (semi-)forcierend sein, aber diese 3-Verlierer-Hand mit extra Verteilung reize ich lieber nach dem Motto: „Extreme Hände extrem reizen“. Damit zeige ich einen extremen Zweifärber und verneine Interesse an 3SA.

P. Grünke: 4♣. Mit einem Ass beim Partner kann leicht Schlemm gehen. Eine Frage ist, ob 3♣ und dann über 3SA 4♣ stärker ist oder ein direktes 4♣. Für mich ist das direkte 4♣ die stärkere und forcierende Reizung.

C. Daehr: 4♣. Zuerst habe ich 4♥ eingetragen, aber es ist ja durchaus denkbar, dass 6♣ gehen.



H. Häusler:
Ich zeige meinen
Zweifärber!

H. Häusler: 4♣. Besser den Zweifärber zeigen als mit 4♥ Versteck zu spielen. Partnerin weiß auch, dass Paarturnier ist und kann 4♥ vorschlagen.

Der erste Experte, der den Paarturnier-Aspekt erwähnt. Dies tut nur ein anderer Experte, der aber zu einer anderen Schlussfolgerung kommt:

J. Fritsche: 4♥. Wenn Partner den vierten ♣B und ein Ass hat, mache ich vielleicht 6♣. Da Cœur aber nun mal mehr zählt als Treff und wir Paarturnier spielen, sage ich die Partie an, die mehr zählt. Sollte der Gegner mit 4♣ verteidigen, reize ich noch 5♣.

W. Kiefer: 4♥. 1SA verspricht zumindest ein Double in Cœur und viel mehr benötige ich nicht für 4♥.

Wieso sollte 1SA ein Double-Cœur versprechen? Was soll man denn bieten mit z. B. ♠ADxx ♥x ♦Bx, ♣xxxxxx?

Endlich ist unser Wolf nicht mehr einsam, sondern hat mit Victoria Di Bacco eine Gefährtin gefunden:

R. Bley: 3♣. Nach meiner Entscheidung, die Hand mit 1♥ aufzumachen, sehe ich keine rechte Alternative. Kontra? Und dann den Partner schmähen, weil er gepasst hat? 4♣? Macht es die Entscheidung irgendwie besser? 3SA könnte immer noch richtig sein. 3SA? kann natürlich richtig sein, aber wozu spiele ich mit einem Partner, wenn ich so reize? So wette ich hier besser, dass Partner 3♣ auch als forcing betrachtet und uns in den richtigen Hafen lotst (4♥? 5♣? 6♣? 3SA?).

V. Di Bacco: 3♣. Ich möchte auf jeden Fall meine Treffs ins Spiel bringen. Hier ist eben die Frage, ob man Good/Bad NT spielt. Falls ja, sollte 3♣ meine Hand ziemlich gut beschreiben.

3♣ beschreibt die Hand genau dann gut, wenn es forcing ist. Das ist aber üblicherweise nicht so. Dafür hast Du immerhin den Wolf aus seiner Einsamkeit befreit.

PROBLEM 4

Team, Teiler: O, Gefahr: alle				
♠ 76 ♥ B5 ♦ AKD9632 ♣ KB West				
West	Nord	Ost	Süd	
2♦ ¹	Pass	1♥	Pass	
3♦	Pass	2♥ ²	Pass	
?		4♦	Pass	

¹ Partieforcing, 5er-Karo+
² 6er-Länge

Bewertung: 5♣ = 10, 4♥ = 7, 5♦ = 3

In den meisten Partnerschaften wäre 4♦ wohl Minorwood oder bedingte Assfrage und dann wäre es kein Quiz mehr, weil die Antwort quasi vorgegeben wäre. Hier ist es wohl einfach nur forcing (vermutlich mit Schlemminteresse). Wenn das so ist, stellt sich die Frage, ob 4♥ ein Cuebid oder ein Spielvorschlag ist. Immerhin hat unser Partner ja ein 6er-Cœur gezeigt, das wir nicht unterstützt haben. Da sieht es schon merkwürdig aus, dass 4♥ jetzt ein Double-Cœur zeigen soll. Die meisten Experten halten 4♥ trotzdem für einen Spielvorschlag. Letztlich entscheiden sich fast alle Experten zwischen 4♥ (Spielvorschlag) und 5♣ (Cuebid). Lassen wir die Schwarmintelligenz sprechen. Und wir beginnen mit dem gar nicht mehr einsamen Wolf, der zum großen Finale wortgewaltig das Mehrheitsgebot findet. Zwischen den Zeilen höre ich aber heraus, dass er trotzdem mit der Gesamtsituation unzufrieden ist.

R. Bley: 5♣. 2♥ als 6er++-Länge ist für mich ungewohnt (und ist auch nichts, was ich freiwillig spielen würde). Die Stärke des Partners ist beliebig? Also so ca. 10-19? Aha ... Hätte ich da nicht besser auf 2♥ 4♥ gereizt, um wenigstens einen von uns eine Ahnung zu geben, was Endkontrakt sein könnte? Und nun? Wäre 4♦ bedingte Ass-

frage, dann wäre das hier kein Bidding Challenge. 4♥ als Spielvorschlag? Oder ist das schon ein Cuebid? In meinem Buch klares Cuebid, denn ich hätte ja schon vorher die Cœurs unterstützen können. Jetzt haben wir Karos als Kontrakt vereinbart und nun gut, dann ist eben so. Nach 5♣ (kein Oberfarb-Cuebid, gute Hand und Treffkontrolle) haben wir zumindest noch eine Chance, die richtige Stufe (5♦/6♦) zu finden.

Bei den nächsten drei Kandidaten scheint voneinander abgeschrieben worden zu sein:

H. Häusler: 5♣. Mit 5♣ möchte ich die Kontrolle zeigen sowie Cœur- und Pik-Kontrolle verneinen. Für den Fall, dass 4♦ Minorwood war, brauche ich mich um Kontrollen nicht zu scheren und zeige mit 5♣ 2 Keycards plus ♦D – es passt also in jedem Fall.

K. Herz: 5♣. Ich nehme an, dass 4♦ (ohne Fußnote) Minorwood ist, denn andernfalls hätte Partner Stopper in den schwarzen Farben untersucht (mit welcher Methode auch immer). Hier arbeite ich mit Netz und doppeltem Boden, denn 5♣ zeigt sowohl 2 Keycards mit Trumpf- Dame als auch ein Cuebid, falls Partner doch nicht Minorwood gemeint haben sollte.

Wirklich? 4♦ Minorwood im Expertenquiz? Es wird also getestet, ob die Experten die Assfrage beantworten können?

N. Bausback: 5♣. Je nachdem, wie der Partner es versteht: Entweder 2 Keycards und ♦D oder Kontrollgebot in Treff (keine Kontrolle in Cœur und Pik).



P. Jokisch:
Positive
Reaktion auf
Schlemminteresse!

P. Jokisch: 5♣. Ich denke, dass 4♦ ein gewisses Schlemminteresse zeigt und nicht nur eine Auswahl zwischen 4♥ und 5♦ gibt. Mit 5♣ reagiere ich darauf positiv und verneine gleichzeitig eine Cœur- und Pik-Kontrolle. Damit habe ich mein Blatt ziemlich gut beschrieben und Partner kann erkennen, dass ich eine Treff-Kontrolle und sehr gute Trümpfe haben muss. Damit sollte er in der Lage sein, die richtige Entscheidung zu treffen.

ZUM ABSCHLUSS NOCH DIE 4♥- FRAKTION!

Jetzt kommt noch die 4♥-Fraktion zu Wort:

J. Fritsche: 4♥. Hat Partner eine gute Hand mit vielen Kontrollen und will 6♦ untersuchen? Hat er gute oder schlechte Cœurs? Wenn er schlechte Cœurs hat, muss er etwas in den schwarzen Farben haben, um 3SA vorzuschlagen. Wenn er gute Cœurs

hat, warum zeigt er das nicht mit 3♥? Ich gebe zu, ich bin etwas „lost“. Ich reize erstmal 4♥ und warte ab, ob noch was passiert. Eine Fußnote zu 4♦ hier wäre mir lieber gewesen als die beiden anderen. Mit meinen Stammpartner:innen wäre ich auf bedingte Assfrage verabredet und würde die positiv beantworten.

Auch Jörg Fritsche scheint mit der Gesamtsituation unzufrieden.

D. Cole: 4♥. Ich beschreibe meine Hand, sechs Karos und zwei Cœurs. Falls Partner ♠Dxx, ♥AKDxxx ♦xxx ♣xx hat, geht 5♦ nicht.

I. Lüßmann: 4♥. Ich denke, das ist ein Spielvorschlag. Ein Schlemmversuch mit 5♣ ist mir zu gefährlich, da ja oft drei Stiche von oben rausgehen können.

P. Grünke: 4♥. Gut möglich, dass das der letzte gehende Kontrakt ist.

Bei den Experten gelang es fünfmal, die maximal möglichen 40 Punkte abzuräumen. Da der Redaktionsschluss vor der Abgabefrist für die Einsender liegt, kann ich leider keinen Sieger unter den Lesern küren. Aber der größte Sieger war diesmal sicher der Wolf, der endlich Freunde gefunden hat. Was für ein schönes Happy End! ♥

+++ LESERWERTUNG FEBRUAR 2026 +++

Schon der zweite Monat der Expertenquiz-Saison 2026 bietet viel „Streich-Potential“, denn es gab keinen einzigen 40er, und auch insgesamt hielt sich das Punktesammeln in argen Grenzen. Nur gut, dass jeder Mitspieler bis zu vier solcher Streichwertungen gegen Jahresende durch bessere Monatswertungen ersetzen kann.

MONATSWERTUNG CLUBS

1. BC Leipzig	35
2. BTC Dortmund	31
3. BC Alert Darmstadt	25
BC Dietzenbach	25

MONATSWERTUNG EINZELSPIELER

1. Tobias Förster	38
2. Heinz-Leo Görtzen	37
Almut Horstmann	37
Ulrich Schweding	37
5. Dr. Andreas Deter	35
Dr. Uwe Klaus	35
Roland Müller	35
8. Charlotte Baumgart	31
Norbert Dörflein	31
Werner Kühn	31

JAHRESWERTUNG CLUBS

1. BC Leipzig	75
2. BC Alert Darmstadt	65
BC Dietzenbach	65

JAHRESWERTUNG EINZELSPIELER

1. Roland Müller	75
2. Heinz-Leo Görtzen	72
3. Werner Kühn	71
4. Dr. Andreas Deter	69
5. Tobias Förster	68
6. Norbert Dörflein	66
7. Christoph Ernst	65
Ulrich Schweding	65
Dr. Bernhard Kopp	65
Matthias Voigt	65

♠♥♦♣ MÄRZ 2026 ♠♥♦♣

Was soll West reizen? Spielen Sie mit! Ihre Lösungsvorschläge geben Sie bitte bis zum **19. Februar** nur noch direkt im Internet ein. Sie finden den entsprechenden Link auf der Homepage des DBV (www.bridge-verband.de).

1. Team, O/W in Gefahr

West

West	Nord	Ost	Süd	♠	D 10 6 5
?	2♠*	p	p	♥	K 10 9 7 3
				♦	K 6
				♣	A 10

* schwach

2. Team, O/W in Gefahr

West

West	Nord	Ost	Süd	♠	K D 7 5 2
?	1♥	x	p	♥	D B
				♦	4
				♣	B 10 6 4 3

3. Team, keiner in Gefahr

West

West	Nord	Ost	Süd	♠	–
?	2♠*	p	4♠	♥	A 7 5
				♦	D 10 8 7 5 4
				♣	A B 7 3

* schwach

4. Paar, N/S in Gefahr

West

West	Nord	Ost	Süd	♠	D
?*		1♠	2♣	♥	B 9 7 6 2
				♦	A D B 8 5 4
				♣	10

*neue Farbe wäre Rundenforcing

GEBEN SIE IHRE TIPPS AB
UND SPIELEN SIE MIT BEIM
EXPERTENQUIZ!

Auf www.bridge-verband.de
das Expertenquiz anklicken
und dann nur noch:
Registrieren – einloggen –
Gebote abgeben – fertig!

EXPERTEN	1	2	3	4	FEB. 2026	PUNKTE 2026	ANZ.
Alberti, A.							
Alter, F.							
von Arnim, D.							
Bausback, N.	4♦	2♥	4♣	5♣	38	78	2
Bley, R.	3♠	4♥	3♣	5♣	14	50	2
Böcker, M.							
Buchlev, N.							
Cohner, G.							
Cole, D.	4♥	2♥	3♣	4♥	37	72	2
Daehr, C.	4♥	–	4♣	5♣	32	59	2
Della Monta, A.							
Di Bacco, V.	4♦	2♥	3♣	5♣	30	65	2
Fritsche, J.	4♥	2♥	4♥	4♥	31	59	2
Fröhner, C.	4♦	2♥	3♠	5♣	29	69	2
Gotard, T.							
Gromöller, M.						36	1
Grünke, P.	4♦	2♥	4♣	4♥	35	75	2
Gündel, M.						15	1
Hackett, B.							
Häusler, H.	4♥	2♥	4♣	5♣	40	40	1
Herz, K.	4♦	2♥	4♣	5♣	38	64	2
Janson, B.						40	1
Jokisch, P.	4♥	2♥	4♣	5♣	40	80	2
Kasimir, U.	4♥	2♥	4♣	5♣	40	50	2
Kiefer, W.	4♥	2♥	4♥	5♦	27	67	2
Klumpp, H.	4♥	2♥	4♣	5♣	40	76	2
Laidig, D.	4♥	2♥	4♥	4♥	31	67	2
Linde, J.	4♥	2♥	4♥	5♦	27	67	2
Lüßmann, C.	4♦	2♥	4♣	4♥	35	75	2
Lüßmann, I.	4♦	3♥	4♣	4♥	26	61	2
Marsal, R.						30	1
Plath, M.							
Reim, S.						35	1
Reps, K.						36	1
Schilhart, N.	4♦	2♥	4♣	5♦	31	62	2
Schneider, M.	4♦	2♥	4♥	5♣	32	60	2
Schwerdt, C.	4♥	–	4♣	4♥	29	64	2
Smykalla, G.	X	2♥	4♣	4♥	28	68	2
Tomski, M.	4♥	2♥	4♣	5♣	40	75	2
Wodniansky, B.							

Einladung

zum

ONLINE-DAMEN-PAARTURNIER

anlässlich des Weltfrauentages 2026



Wann

Sonntag, 08. März 2026, Beginn um 13:00 Uhr,
Siegerehrung gegen 18:00 Uhr

Wo

Internet – RealBridge

Teilnahmeberechtigt

Alle Damen mit und ohne DBV-Nummer sind willkommen.
Wenn Sie keine DBV-Nummer besitzen, melden Sie sich bitte
bei Rosi Kuntz an (Kontakt siehe unten).

Startgeld

10,00 € pro Person, 5,00 € für Jugendliche geboren nach dem
31.12.2000. Die Teilnahmegebühr mit dem Stichwort „Welt-
frauentag 2026“ unter Angabe beider Namen des Spielpaares;
zahlen Sie bitte **paarweise** vor Turnierbeginn – jedoch nicht vor
dem 15.02.2026 – spätestens aber bis 04.03.2026 – auf das
Startgeldkonto des DBV: IBAN: DE18 4945 0120 0000 0937 81
(Sparkasse Herford).

Turnierleitung

Simone Riese

Systemkategorie

Das Turnier wird nach Systemkategorie C ausgetragen, „offe-
nes Turnier“ gemäß TO §2 Ziffer 3. Es wird nach den Regeln
der Präsenz-Turniere gespielt. Konventionskarten sind jedoch
nicht erforderlich.

Austragungsmodus

Barometer-Paarturnier – die Anzahl der Boards (ca. 2 x 15 Boards)
wird in Abhängigkeit der Teilnehmerzahl festgelegt.

Pause

Nach ca. der Hälfte des Turniers erfolgt eine 15-minütige Pause.

Protestgebühr

Die Protestgebühr beträgt 30,00 €. Falls ein Protest vor der Ver-
handlung zurückgezogen wird, verfallen 10,00 € der Gebühr.

Anmeldung

Die Anmeldung soll **paarweise bis spätestens 04.03.2026**
– **über die Anmeldeliste der DBV-Homepage** erfolgen. Bei
Fragen per E-Mail an rosi.kuntz@bridge-verband.de oder per
Telefon: +49 173 4261271 bzw. +49 8677 6692577. Bei der
Anmeldung geben Sie bitte neben Vornamen, Name, die DBV-
Mitgliedsnummer (wenn vorhanden) für beide Spielerinnen
und beide E-Mail-Adressen an. Bitte beachten Sie die auf der
Homepage veröffentlichten Hinweise zum Datenschutz bzgl.
der Veröffentlichung von Ergebnissen sowie von Berichten
mit Bild- und/oder Videomaterial.

Absagen

Kurzfristige Absagen bitte an: TL: +49 15144518171 oder Rosi
Kuntz +49 173 4261271

Sonstiges

- Neben dem zum Spielen benötigten Gerät – ist während der
Spielzeit jede aktive oder passive Bedienung von Handys,
Smartphones, Tablets, Electronic-Watches untersagt. Auch
klingeln oder vibrieren kann zu Strafen von bis zu 100 %
eines Tops führen.
- Während der gesamten Spielzeit haben Bildschirm und
Lautsprecher, soweit verfügbar, eingeschaltet zu sein.

Veranstalter und Verantwortliche

DBV, Ausrichter Rosi Kuntz (Gleichstellungsbeauftragte des DBV)

Einladung

zum

ONLINE-HERREN-PAARTURNIER

anlässlich
des Vatertages 2026



Wann

Donnerstag, 14. Mai 2026, Beginn um 13:00 Uhr,
Siegerehrung gegen 18:00 Uhr

Wo

Internet – RealBridge

Teilnahmeberechtigt

Alle Herren mit und ohne DBV-Nummer sind willkommen. Wenn
Sie keine DBV-Nummer besitzen, melden Sie sich bitte bei Rosi
Kuntz an (Kontakt siehe unten).

Startgeld

10,00 € pro Person, 5,00 € für Jugendliche geboren nach dem
31.12.2000. Die Teilnahmegebühr mit dem Stichwort „Vatertag“
unter Angabe beider Namen des Spielpaares; zahlen Sie bitte
paarweise vor Turnierbeginn – jedoch nicht vor dem 02.05.2026
– spätestens aber bis 11.05.2026 – auf das Startgeldkonto des
DBV: IBAN: DE18 4945 0120 0000 0937 81 (Sparkasse Herford).

Turnierleitung

Dominik Kettel

Systemkategorie

Das Turnier wird nach Systemkategorie C ausgetragen, „offenes
Turnier“ gemäß TO §2 Ziffer 3. Es wird nach den Regeln der Prä-
senz-Turniere gespielt. Konventionskarten sind jedoch nicht er-
forderlich.

Austragungsmodus

Barometer-Paarturnier – die Anzahl der Boards (ca. 2 x 15 Boards)
wird in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl festgelegt.

Pause

Nach ca. der Hälfte des Turniers erfolgt eine 15-minütige Pause.

Protestgebühr

Die Protestgebühr beträgt 30,00 €. Falls ein Protest vor der Ver-
handlung zurückgezogen wird, verfallen 10,00 € der Gebühr.

Anmeldung

Die Anmeldung soll **paarweise bis spätestens 11.05.2026 – über**
die Anmeldeliste der DBV-Homepage erfolgen. Bei Fragen per
E-Mail an rosi.kuntz@bridge-verband.de oder per Telefon: +49
173 4261271 bzw. +49 8677 6692577. Bei der Anmeldung geben
Sie bitte neben Vornamen, Name, die DBV-Mitgliedsnummer
(wenn vorhanden) für beide Spieler und beide E-Mail-Adressen
an. Bitte beachten Sie die auf der Homepage veröffentlichten
Hinweise zum Datenschutz bzgl. der Veröffentlichung von Ergeb-
nissen sowie von Berichten mit Bild- und/oder Videomaterial.

Absagen

Kurzfristige Absagen bitte an: TL ++49 157 35888784 oder Rosi
Kuntz +49 173 4261271

Sonstiges

- Neben dem zum Spielen benötigten Gerät – ist während der
Spielzeit jede aktive oder passive Bedienung von Handys,
Smartphones, Tablets, Electronic-Watches untersagt. Auch
klingeln oder vibrieren kann zu Strafen von bis zu 100 % eines
Tops führen.
- Während der gesamten Spielzeit haben Bildschirm und Laut-
sprecher, soweit verfügbar, eingeschaltet zu sein.

Veranstalter und Verantwortliche

DBV, Ausrichter Rosi Kuntz (Gleichstellungsbeauftragte des DBV)

Text: Barbara Hanne

Mitgliedergewinnung 2025

Herzlichen Glückwunsch!

Liebe Bridge-Freundinnen und -Freunde,

2024 haben wir das „Projekt Zukunft – mit Weitblick und Strategie bewegen“ gestartet. Gemeinsam haben wir die Faszination von Bridge im Jubiläumsjahr in viele Regionen getragen – und so Neulinge und die Öffentlichkeit für unseren Denksport und die DBV-Clubs interessiert!

2025 setzten wir erstmals ein klares und spannendes Ziel: 1.200 Neumitglieder pro Jahr. Damit stärken wir unseren Verband und die Clubs langfristig und bleiben damit zukunftssicher.

Und was für ein Erfolg: Mit fast 800 Neumitgliedern haben wir schon zwei Drittel gepackt und den Rückgang der Vorjahre ordentlich gebremst (schauen Sie in unsere Statistik auf der DBV-Homepage). Rund 68 % unserer Clubs – das sind stolze 274 Vereine! – haben mitgemacht: Sie holten Neulinge an die Spieltische – Neu-Mitglieder, die fünf Jahre gefehlt haben – und begrüßten Wiedereinsteiger mit offenen Armen.

Ein herzliches Dankeschön für Ihr großes Engagement!

2026 wird noch besser – kommen Sie wieder mit?

Lassen Sie uns gemeinsam 1.200 Neumitglieder gewinnen – für ein noch lebendigeres Bridge und starke Clubs!

Unsere Top-Clubs aus dem Jahr 2025 im Überblick

Die Zahlen kommen frisch aus unserer Datenbank zum Jahresende (Abruf: 31.12.2025). Nachträge aus 2026 fließen hier noch nicht ein.

Ihr Einsatz macht den Unterschied! Jede Region ist einzigartig – ob Großstadt-Puls oder idyllisches Landleben. Deshalb: Super, dass Sie dabei sind!

Neugierig, wie es Ihren Kollegen in anderen Clubs gelungen ist? Nehmen Sie Kontakt auf, rufen Sie an oder schreiben Sie – teilen Sie Erfahrungen! Jeder Tipp bringt neue Ideen und Freude.

Wussten Sie schon? Der DBV veranstaltet regelmäßig offene Online-Clubtreffen zur Mitgliedergewinnung beim DBV-Thinknet; nächster Termin: Mo, 09. Februar 2026 (19:00 Uhr bis 20:30 Uhr) mit dem Thema „Ihr Clubauftritt auf der DBV-Homepage – Informationen und Austausch“, Anmeldung über unsere Homepage.

CLUBS MIT 1 BIS 9 NEUMITGLIEDERN (2025)

– 14 Regionalverbände freuen sich mit!

→ Bridgeverband Schleswig-Holstein

Bridge Club Bad Schwartau e.V., Bridge-Club Eutin, Bridge-Club Husum, Bridgeclub Kiel 1, Bridge-Club Kiel 90, Bridge-Club Neumünster, Bridge-Club Sylt e.V., >Bridge am Gruen< Heikendorf, Föhrer Bridge Club, Bridgeclub Eckernförde, Bridgeclub Klein Nordende e.V., Bridgeclub Itzehoe 98 e.V., Bridge-Club Südtondern, Lübecker Bridge Club

→ Landesbridgeverband Hamburg-Bremen

Bridgeforum Ahrensburg, Bridge-Club Sachsenwald, Aumühle e.V., Alster-Bridge-Club e.V., Bridge- und Turnierclub Hamburg, Bergedorfer Bridge Verein e.V., Bridge-Club Bremerhaven e.V., Bridge-Club Hamburg-West, Bridge Club Dannenberg (Elbe), Bridgefreunde Sail-City Bremerhaven, Bridge-Club Sittensen e.V., Bremer Bridge & Kulturladen (Bridgeabteilung)

→ Bridge Landesverband Berlin und Nord-Ost

Bridgezentrum Berlin, Bridge-Sport-Club No. 6 Berlin e.V., Dresdner Bridge Club e.V. Bridge Club Leipzig e.V., Bridge-Club Berlin-Frohnau, Bridge-Club Greifswald

→ Bridge Regionalverband Northwest e.V.

Bridge-Club Ammerland Bad Zwischenahn e.V., Bridgeclub Argos Aurich, Bridge-Sport-Club Delmenhorst e.V., Bridge-Club Diepholz, Bridge Club Nordenham e.V., Bridgeverein Wildeshausen e.V., Bridge-Club Papenburg von 1959 e.V., Bridge Club Oldenburg e.V.

→ Bridgeverband Westfalen

Bridge-Club Bad Oeynhausen, Bridge Club Bielefeld e.V., Bridge-Club Detmold von 1949, Bridge Club Höxter, Bridgeclub Lüdinghausen, Bridge-Club Melle, Bridge-Club Münster-Universität, Bridge-schule Münster e.V., Bridge Club Oelde 88 e. V., Erster Bridge-Club Paderborn, Bridge-Treff Telgte, Bridge-Club Warendorf 88, Golfclub Paderborner Land e.V. (Bridge), Bridge-Club Osnabrück e.V.

→ Bridgeverband Hannover-Braunschweig

Bridgeclub-Leinetal e.V. (Garbsen-Neustadt), Bridgeclub Göttingen- Uni e.V., Bridge-Turniersportclub Hannover e.V., Bridgeclub am Tiergarten, Bridgeclub Wienhausen, BC Hannover Post, Bridge-Club Northeim, Bridgeclub Hannover-Velber (BCHV), Bridge-Club Osnabrück e.V.

→ Bridgeverband Rhein-Ruhr e.V.

Aachener Bridge-Club 1953 e.V., Bridge-Gruppe Bergisch-Gladbach 92, Bridge-Club Bocholt 1989 e.V., Bridge Turnierclub Dortmund e.V., Bridge-Club Erftstadt e.V., BSC Essen 86 e.V., Bridge-Club Haan 1993 e.V., Bridge-Club Hattingen, Bridge-Club Iserlohn e.V., Kölner Bridge-Club (K.B.C.) e.V., BC Nachteulen Leverkusen, Bridge-Club Monheim am Rhein e.V., Bridgeclub Niederkassel e.V. Rater Bridge-Club, Bridgeclub Recklinghausen e.V., Bridge-Club Velbert 49, Bridge-Club Wuppertal Bergisch Land, Club Düsseldorfer Bridge-akademie CDB, Bridge-Club Kleverland, Bridge-Club Rheinberg/ Niederrhein e.V., Bridgeclub Cœur Dame Düsseldorf, Bridge Treff Wermelskirchen e.V., Pulheimer Bridgeclub, Bridge-Club Bonn e.V., Bridge-Club Krefeld 1970, Bridgeclub Mülheim Oberhausen 88, Bridge-Club Kempen 2000, Bridge-Freunde Colonia e.V., BRIDGE PEARLS e.V.

→ Bridge-Verband Nordhessen

Bridgeclub '81 Eschwege, Bridge-Club Gießen, Bridge-Verein Kassel I e.V., Bridge-Club Kassel-Wilhelmshöhe, BC Burg Rieneck, BV Waldsolms, Bridge Club Fulda e.V., Marburger Bridge-Club e.V., BC Yarborough Fritzlar e.V.

→ Landesverband Hessen

Aschaffener Bridgeclub e.V., Bridge-Club Königstein-Kronberg, Bridge-Klub Bad Homburg v.d.H., Bridge-Club Bad Nauheim, Bridgeclub Darmstadt 1965 e.V., Bridge-Club Friedrichsdorf e.V., Bridgeclub Groß-Gerau e.V., Bridge-Club Idstein e.V., Bridgeclub Galilei, Bridge-Club Main-Taunus e.V., Bridge-Club Gravenbruch / Neu-Isenburg, Bridgeclub Alert Darmstadt e.V., Frankfurter Turnier-bridge-Club 1958 e.V., Bridge-Club Bergstraße e.V.

→ Landesverband Rheinland-Pfalz/ Saarland gemn. e.V.

Bridgeclub Ingelheim, Bridge-Club Koblenz e.V., Bridge-Club Landau e.V., Bridge-Club Ludwigshafen e.V., Bridge-Club Mainz, Bridge Club Saarbrücken 84 e.V., Bridge-Club Altenkirchen, Bridgeclub Bingen / Rhein - Nahe e.V., Bridge-Club Merzig e.V., Bridge-Club Nahetal Bad Kreuznach e.V.

→ Bridgeverband Baden-Württemberg e.V.

Bridge-Club Balingen, Bridgeclub Kirchheim/Teck, Bridgeclub Konstanz e.V., Bridge Club Ravensburg e.V., Bridgeclub Sigmaringen, Bridge-Club Schwäbisch Hall e.V., Stuttgarter Bridge-Club e.V., Bridge-Club Tübingen e.V., Bridgeclub Bietigheim 2000 e.V., Bridgeclub Überlingen, Ludwigsburger Bridgeclub e.V., Bridge-Club Esslingen e.V., Bridge-Club Gerlingen e.V., Bridge Club Singen, Bridgeclub VS-Villingen-Schwenningen, Bridge Club in Beilstein e.V.

→ Bridgeverband Nordbayern

Erster Bayreuther Bridge-Club e.V., Bridge-Club Coburg, 1. Bridge-Club Lauf, Erster Bridge-Club Nürnberg-Fürth e.V., Bridge-Club Schwandorf, Bridge-Club Würzburg e.V., Bridgeclub Fichtelgebirge e.V., Bridge-Club Weiden, Bridgeclub Erlangen Panorama, Bridge-Club Amberg e.V., Bridgeclub Regensburg-Ost, Bridgeclub Hof, Bridgeclub Nürnberg Gesellschaft Museum, Bridgeclub Regensburg Porta Praetoria, Bridge-Club Schweinfurt

→ Bridgesportverband Neckar-Oberrhein e.V.

Bridge Club Badenweiler-Müllheim, Karlsruher Bridge-Sport-Club e.V., Bridge-Club Mosbach e.V., Bridgeclub Rheinfelden, Bridge-Club Walldorf-Wiesloch e.V., Bridgeclub UNI Mannheim e.V., Bridge Club Ettlingen, Bridgeclub Bad Krozingen e.V., Allgemeiner Bridgeclub Freiburg e.V., Bridge-Club Heidelberg 88 e.V., Bridgeclub Offenburg e.V.

→ Bridge-Sportverband Südbayern e.V.

Bridgeclub Augsburg, Bridgeclub Berchtesgadener Land, Bridge Club Dachau, Bridge Club Gräfelfing e.V., Bridge Club Günzburg e.V., Bridge-Club Landshut e.V., Bridge-Club Lindau e.V., Bridgeclub Memmingen, Bridgeclub München e.V., Bridge-Club München-Isartal e.V., Bridgeclub München-Planegg e.V., Bridgeclub München Solln, Bridgeclub Grünwald, Bridge Club Starnberg e.V., Bridge-Club Tutzing e.V., Bridgeclub Rosenheim e.V., Bridgeclub Bonstetten, Sanzatu Bridge e. V., Bridge-Club Passauer Wolf e.V., Bridgeclub INN-SALZACH, Bridge-Club Burghausen, Bridgeclub München-Lehel e.V.

CLUBS MIT 10 UND MEHR NEUMITGLIEDERN (2025)

→ Bridge Landesverband Berlin und Nord-Ost

Bridge-Club Treffkönig e.V.

→ Bridgeverband Westfalen

Bridge-Club Tecklenburger Land

→ Bridgeverband Hannover-Braunschweig

Bridgeclub Braunschweig v.1937 e.V., Bridgeclub Bärenrunde Hannover e.V., Bridgeclub Nienburg an der Weser

→ Bridgeverband Rhein-Ruhr e.V.

Bridge-Club Treff 86 e.V. Aachen

→ Landesverband Hessen

1. Wiesbadener Bridgeclub e.V.

→ Landesverband Rheinland-Pfalz/ Saarland gemn. e.V.

Bridgeclub Trier-Mittelmosel gem. e.V.

→ Bridgeverband Baden-Württemberg e.V.

Bridgeclub Ulm/Neu-Ulm, Bridgeclub Karo 10 Böblingen

→ Bridgesportverband Neckar-Oberrhein e.V.

Bridge-Club Ketsch e.V.

→ Bridgeverband Nordbayern

"Die Treffs" Erster Bridge-Club Weißenburg

→ Bridge-Sportverband Südbayern e.V.

Bridgedomizil München e.V., Acol-Bridgeclub München e.V.

Ein wahrlich beeindruckendes Gesamtergebnis im Jahr 2025!

Ihre

Barbara Hanne

♣ **BARNOWSKI** ♦ **BRIDGE** ♥ **REISEN** ♠

04. – 12. Juli 26 9- tägige

**Sommer- Bridge- Städte- und
Kulturreise**

WROCLAW BRESLAU

Double Tree by HILTON 5*

Zentral zu Altstadt und Oder ab 1.590 €

Leistungen: Wie immer in sämtlichen Reisen HP, viel Kultur, alle Ausflüge, Führungen, individuelle Anreise, facettenreiches Bridgeprogramm, CP, Preise **inkl.**

Barnowski – Bridge - Reisen 10439 Berlin Kanzowstr. 14 C

Tel **030 – 425 09 85** Mobil **0172 – 35 666 94**

barnod-bridgereisen@t-online.de | www.barnowski-bridge-reisen.de



77. Offene Deutsche Teammeisterschaft 2026 & **82. Offene Deutsche Paarmeisterschaft 2026**

WO?

Penta Hotel Wiesbaden

WANN?Team: **9. bis 11. April**, Start am 9. April um 13:00 UhrPaar: **11. bis 12. April**, Start am 11. April um 13:00 Uhr

Geplant ist, dass das Finale der Teammeisterschaft bis zum Samstagabend geht, und die Paare dieser Teams am Sonntag in das Finale der Paarmeisterschaft einsteigen können. Der Modus ist insbesondere für die Teammeisterschaft abhängig von der Teilnehmerzahl.

WER?

Die Teilnahmeberechtigung ist in der Turnierordnung (TO) geregelt, siehe hierzu insbesondere § 2, Ziffer 4 und § 6 TO. Mit der Anmeldung wird bestätigt, dass diese Teilnahmevoraussetzungen gegeben sind.

KOSTEN?

Team: Das Startgeld beträgt je Team 360,00 €. Für Teilnehmer, die nach dem 31.12.2000 geboren sind, entfällt der Anteil am Startgeld. Zusätzlich fällt je Teilnehmer eine Getränkeflatrate in Höhe von 30,00 € an.

Paar: Das Startgeld beträgt je Teilnehmer **95,00 €** (inkl. einer Getränkeflatrate von 20,00 €). Für Teilnehmer, die nach dem 31.12.2000 geboren sind, entfällt der Anteil am Startgeld (75,00 €). Für Teilnehmer, die auch bei der 77. Offenen Deutschen Teammeisterschaft mitspielen, reduziert sich das Startgeld auf **60,00 €** (inkl. einer Getränkeflatrate von 10,00 €) bzw. auf **10,00 €** für Teilnehmer, die nach dem 31.12.2000 geboren sind.

WEITERE INFORMATIONEN?

Alle weiteren Informationen zu den beiden Veranstaltungen finden Sie auf der DBV Webseite:



Offene Deutsche Teammeisterschaft 2026

Offene Deutsche Paarmeisterschaft 2026



Einladung

zur **ORDENTLICHEN JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2026**

Die Hauptversammlung des Kalenderjahres 2026 findet am **Samstag, den 28. März 2026 um 14:00 Uhr** im Penta Hotel, Abraham-Lincoln-Str. 17, 65189 Wiesbaden statt.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tätigkeitsbericht des Präsidiums mit Aussprache
3. Bericht des Masterpunktsekretariats
4. Bericht des Disziplinaranwalts
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Antrag auf Entlastung des Präsidiums
7. Beschluss über die Ehrenamtszuschale gemäß § 23 der Satzung
8. Vorlage und Verabschiedung des Etats 2026
9. Neuwahl der Mitglieder des Präsidiums
10. Neuwahl der Kassenprüfer
11. Verschiedenes

Mitgliedsvereine, die durch ihre gesetzlichen Vertreter oder schriftlich bevollmächtigte Vereinsmitglieder an der Hauptversammlung teilnehmen, melden sich bitte bis **spätestens zum 15. März 2026** bei der DBV-Geschäftsstelle an, vorzugsweise direkt über die Anmeldefunktion auf der DBV-Webseite www.bridge-verband.de.

Mitgliedsvereine, die an der Versammlung nicht teilnehmen, können ein Mitglied des Vorstandes des Regionalverbandes, dem der Verein angehört, oder den Vertreter eines anderen Mitgliedsvereins des eigenen Regionalverbandes zur Ausübung ihres Stimmrechts bevollmächtigen. Die Vollmacht ist jedes Jahr neu, entweder schriftlich oder per einfacher E-Mail zu erteilen.

Jeder Mitgliedsverein hat je angefangene 50 Erstmitglieder, die per 01. Januar des Geschäftsjahres dem DBV gemeldet sind, eine Stimme. Ein Verein kann nur einheitlich abstimmen.

*Frechen-Königsdorf, den 15.01.2026
Für das DBV-Präsidium, Barbara Hanne*



ABLAUF AM 28.03.:

ab 13:00 Uhr:

Snack und Registrieren der berechtigten Vereinsvertreter/ Bevollmächtigten und der Stimmrechte

ab 14:00 – ca. 19:00 Uhr:

Sitzung nach obiger Tagesordnung
Abendbuffet

ca. 19:00 Uhr:

ca. 20:00 Uhr:

Offenes JHV-Paarturnier (ein Durchgang, 26 – 30 Boards), Ausschreibung und Anmeldung siehe DBV-Webseite

UNTERKUNFT:

Im Penta Hotel Wiesbaden steht unter dem Stichwort **Bridge** ein begrenztes Zimmer-Kontingent zu Sonderpreisen zur Verfügung: Einzelzimmer 99 €, Doppelzimmer 109 € pro Zimmer und Nacht inkl. Frühstück zzgl. Beherbergungssteuer der Stadt Wiesbaden. Nicht abgerufene Zimmer gehen am 27.02.2026 wieder in den freien Verkauf, bitte buchen Sie daher rechtzeitig und direkt über das Hotel:

Penta Hotel Wiesbaden

Abraham-Lincoln-Str. 17, 65189 Wiesbaden

E-Mail: reservations.wiesbaden@pentahotels.com

Telefon: 069/25699300

BRIDGEREISEN KASIMIR



Porec/Kroatien, Hotel Playa Laguna**** **13. – 23.06.2026**

Hotel direkt am Meer, tolle Poolanlage, 3 mal tägl. Bridge, Ausflüge werden organisiert, incl. HP, Flüge und Transfers können hinzugebucht werden
DZ: 1.495,- Euro EZ: 1.995,- Euro



Djerba, Hotel Royal Garden*****

06. – 21.03.2026

14 Tage DZ: ab 1.839,- Euro EZ: ab 1.939,- Euro

23.10. – 28.11.2026

14 Tage DZ: ab 1.909,- Euro EZ: ab 2.009,- Euro

Frühbucherrabatt
bis 31.03.2026

Hotel am Strand, Golfplatz vor der Tür, inkl. Flug, Privattransfer und all. inkl. Verpflegung
Meerblick oder Golfplatzblick mit Aufschlag



Horben bei Freiburg, Hotel Luisenhöhe **23. – 28.03.2026**

mehrfach ausgezeichnet für Kulinarik und Spa, 5 Tage mit Bridge und tollem Ambiente im Schwarzwald, inkl. Bridge und HP
DZ: 1.250,- Euro EZ: 1.650,- Euro



Andalusien, Club Aldiana**** **Novo Sancti Petri** **25.04. – 09.05.2026**

Bridge, Golf, Sonne und ein exklusiver Club, inkl. Bridge, Transfer, Flug
DZ: 3.109,- Euro EZ: 3.597,- Euro



Insel Reichenau **Löchnerhaus** **02. – 08.10.2026**

Hotel direkt am Bodensee, 3 mal täglich Bridge, inkl. HP
EZ: 1.020,- Euro DZ: 1.140,- Euro
DZ als EZ: 1.450,- Euro Seeblick (nur für DZ) + 70,- Euro

Text und Fotos: Stefan Weber

Alle Jahre wieder, kommt das ... *Bridge meets classic cars!*

Ein Turnier mit ganz besonderem Charme: In der Pfalz wird zwischen Oldtimern Bridge gespielt.

Eigentlich verordnet man diesen Liedtext in die Weihnachtszeit, doch in der sommerlichen Südpfalz hat sich inzwischen zum wiederholten Male ein Regionaltournament etabliert, das mit seinem Charme, zwischen den erhabenen Oldtimern zu spielen, besticht. Nicht nur die rar gesäten Automodelle, von denen eines aus dem Jahre 1934 stammt und nur achtmal auf der Welt gebaut wurde, schinden Eindruck, sondern auch die rundum tolle Organisation: Ob leckere selbstgemachte Frikadellen beim Mittagsimbiss oder ein üppiges Kuchenbuffet in der Kaffeepause – natürlich selbst gebacken – dem Schlemmerherz hat es an nichts gefehlt.



Bridgekuchen

Apropos Schlemm, es wurde natürlich auch intensiv Bridge gespielt in drei Durchgängen à 14 Boards und das an 19 Tischen. Normalerweise ist man heutzutage über jedes Paar froh, das sich zu einem Turnier anmeldet, gerne auch kurzfristig, während in Landau ein paar Tage vor Turnierbeginn der Anmeldestopp mit Warteliste eingeleitet wurde. Doch die vielen Freiwilligen! Helfer, die zum Teil gar kein Bridge spielen, sondern einfach die Veranstaltung unterstützt

haben, haben auch den größeren Andrang an Bridgespielern gut in den Griff bekommen. Den ersten Durchgang dominierte mit Watzdorf-Pohl eine Partnerschaft aus dem Stuttgarter Raum mit über 70 %. Mit Board 6 ging eine sehr wilde Hand zu Gunsten der Schwaben aus:

Wilde Verteilungshand, Teiler: O, Gefahr: O/W, Bridge meets classics DG 1

♠ B6
♥ D65
♦ A976
♣ AB98

♠ K10985
♥ 94
♦ KDB852
♣

♠ A32
♥ K32
♦ 4
♣ KD7543

West	Nord	Ost	Süd
Pass	2SA	Pass	1♣
Pass	3SA	3♦	X
Pass		Pass	Pass

Während einige Ost-West-Paare erfolgreich die Vorwärtsverteilung in einem Pik-Kontrakt wählten, durften Watzdorf-Pohl auf Nord-Süd 3SA erfüllen. ♦K-Ausspiel wird einmal geduckt, in der zweiten Karorunde erscheint die 10 bei Ost, so dass der Alleinspieler mit der ♦9 einen zweiten Stopper haben wird, falls ♥A bei der Karolänge sitzt. Das Board zeigt einmal mehr, dass man mit extrem verteilten Händen lieber selbst spielt und offensiv reizen sollte, einige Paare durften sogar 4♠ erfüllen und selbst ein Falter ist eine gute Verteidigung gegen machbare 3SA auf der Gegenseite. Voller Stolz berichtet Christian Pohl beim Lunch, dass er den sehr erfolgreichen Juniorenspieler Maximilian Litterst

ausgebildet hat – wie schön wäre es, wenn sich noch mehr für die Juniorenarbeit engagieren würden, es kann sehr viel Freude bringen, wie man sieht. Nach zwei Durchgängen lag mit Lutz Meyer-Gossner und Johannes Risch ein einheimisches Paar in Front, dicht gefolgt von dem saarländischen Duo Häusler-Dietrich. Etwas ausgebremst wurden Risch-Meyer-Gossner durch das Trierer Paar Junk-Scheer, die mutig einen Schlemm ausreizten:

Mut zur Lücke - die Umwegreize, Teiler: W, Gefahr: alle, Bridge meets classics DG 2, B. 20

♠ K8742
♥ KD74
♦ 104
♣ K2

♠ 653
♥ B10863
♦ D
♣ DB54

♠ AB109
♥ A2
♦ AK962
♣ 87

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1♣	Pass	2♦
Pass	2♥	Pass	3♠
Pass	4♣	Pass	4SA
Pass	5♦	Pass	6♣

Nach der 1♣-Eröffnung von Nord haben viele Ligaspieler hier mit 2SA eine starke, künstliche Trumpfhebung im Programm, doch es geht auch ohne diese Konvention auf natürlichem Wege:

Auf den Farbwechsel bietet Nord seinen Zweifärber mit 2♥, woraufhin Süd in 3♠ springt, um Schlemminteresse zu bekunden. Via 4♣ zeigt Nord genau die Kontrolle, die Süd gefehlt hat. Die couragierte Dame auf Süd hat sich nicht daran gestört, dass bei 9 gemeinsamen Trümpfen die Trumpfdame und eine Key Card fehlen in dem Vertrauen, dass ihre Partnerin Trumpfdame findet. Da auch noch das ♣A auf der richtigen Seite saß, wurde der Mut belohnt.

Nun bot sich die Gelegenheit, sich mit den Experten Ortwin Bitzer und Rainer Krüger im Oldtimer-Paradies auf eine automobiler Zeitreise zu begeben, die so einige Schmanderl aus der Geschichte auf Rädern zu berichten hatten und mit ihrem umfassenden Faktenwissen zu beeindrucken wussten. Die Oldtimer stehen übrigens nicht nur zu Besichtigung dort, sondern werden alle aktiv gefahren und das Jahr über liebevoll gepflegt. Die größte Schwierigkeit ist der Erwerb von Ersatzteilen, doch die passionierten Schrauber haben noch immer eine Lösung gefunden, um ihre Lieblinge in Stand zu halten. Jetzt stellt sich nur noch die Frage, wer nach dem üppigen Kuchenbuffet die

Kuchenbuffet



Leckereien am besten in Energie für den letzten Durchgang ummünzen konnte.

Von dem guten Kuchen inspiriert zeigten sich die Saarländer Alexander Dietrich und Helmut Häusler, bei denen es am Clubabend auch zur festen Sitte gehört, ein leckeres Stück Herrentorte zu verzehren. Das Schlemmen ist in Board 14 direkt aufs Bridge übergesprungen:

Elimination und Endspiel,
Teiler: O, DG 3, B. 14

♠ B10954
♥ DB97
♦ 75
♣ D5

♠ A73
♥ 102
♦ 1083
♣ A10874

W O
N S

♠ D
♥ A8
♦ AKDB964
♣ K63

♠ K862
♥ K6543
♦ 2
♣ B92

West	Nord	Ost	Süd
2♦	Pass	2♣	Pass
4♦	Pass	3♦	Pass
6♦		4SA	Pass

Die von vielen Experten verschriene Benjamin-Eröffnung erleichtert hier Ost das Leben. Semiforcings in Unterfarbe sind nicht so leicht zu händeln, doch in Forum D kann man mit Benjamin hier einfach 2♣ eröffnen und danach seine Karos zeigen. Die Unterfarb-Assfrage als Minorwood mit 4 in der gemeinsamen Unterfarbe zu stellen, ist hingegen sehr verbreitet und hat auch hier mit den kontrollstarken Händen zum Erfolg ge-



führt. Tatsächlich waren Häusler-Dietrich hier die einzigen, die 6♦ ausgereizt haben, was ihnen die volle Ausbeute von 36 Matchpoints bescherte. Zufällig kiebitzte der Turnierleiter das Board und sah, dass bei ♠B-Ausspiel der Kontrakt relativ leicht zu erfüllen ist, wenn die Treffs friedlich verteilt sind. Nach dem Trumpfziehen testete Dietrich wohl wissend um die Farbbehandlung mit ♣K die Farbe, um zu schauen, ob eine blanke Figur erscheint, doch beide Gegner bedienten klein. Dann duckte er ein Treff an den Gegner heraus (Blanco Coup) und konnte später auf die hohen Treffs des Tisches den Cœur-Verlierer abwerfen. Auch nach Cœur-Ausspiel sind 12 Stiche möglich, was im Paarturnier auch für all die Paare interessant ist, die 5♦ gereizt haben. Der Alleinspieler sollte die Hoffnung aufgeben, den Cœur-Verlierer vermeiden zu

Zufriedene Gewinner

Junge Spieler zwischen erhabenen Karosserien



können, nimmt direkt ♥A mit, eliminiert die Piks, zieht zwei Runden Trumpf und steigt nun mit Cœur aus. Egal, ob Nord oder Süd drankommen, einer der Gegner muss nun die Treffs öffnen oder verbittert in den Doppelchicane spielen. Ein sehr elegantes Endspiel, das den wertvollen Überstich im Vollspiel bringt oder im Schlemm zum Erfüllen hilft. Am Ende setzten sich Häusler-Dietrich durch, die zwar keinen einzelnen Durchgang gewannen, aber mit 66 %, 64 %, 67 % über die ganze Distanz am konstantesten agierten. Als

absolutes Highlight spendierten die Gastgeber als Sonderpreis noch eine Ausfahrt im Oldtimerbus, worüber sich die Gewinner sehr freuten.

Die tolle Atmosphäre wirkt noch nach und glücklicherweise steht schon der Termin für das nächste Bridge meets classic cars am 26. Juli 2026 fest, getreu dem Motto „Alle Jahre wieder“.



DBV-BBO-Unterricht

Monatsplan Februar 2026



> 6. KALENDERWOCHE

Di 03.02.2026 20.00 Uhr Alles über Kontra –
Lektion 2 – Informationskontra II – Stärke

Fr 06.02.2026 18.00 Uhr Aufbaukurs
Gegenspiel – Lektion 2 – 11er Regel

> 7. KALENDERWOCHE

Di 10.02.2026 20.00 Uhr Alles über Kontra –
Lektion 3 – Negativkontra

Fr 13.02.2026 18.00 Uhr Aufbaukurs
Gegenspiel – Lektion 3 – Ausspiel Farbspiel

> 8. KALENDERWOCHE

Fr 20.02.2026 18.00 Uhr Aufbaukurs
Gegenspiel – Lektion 4 – Trumpfausspiel

> 9. KALENDERWOCHE

Di 24.02.2026 20.00 Uhr Alles über Kontra –
Lektion 5 – Ausspielkontra

Fr 27.02.2026 18.00 Uhr Aufbaukurs
Gegenspiel – Lektion 5 – Spiel in 2. Hand

Alle Veranstaltungen am Tisch **DBV Lesson** in Bridge Base Online (www.bridgebase.com). Unterlagen auf der **DBV-Homepage** (www.bridge-verband.de). Informationen und technische Unterstützung: cfroehner1@web.de



DBV
Deutscher Bridge-Verband

**FRÜH-
BUCHERRABATT
BIS
28. FEBRUAR**

„Grüne Zitadelle“ von Hundertwasser in Magdeburg
(pixabay | Kriemer)

**12. German
Bridge Trophy 2026**

**22. bis 25. Mai 2026
Maritim Hotel Magdeburg**

**Für weitere Informationen:
www.bridge-verband.de/trophy**

**GERMAN
BRIDGE TROPHY**

+++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++

B+B Bridgereisen

**Bad Brückenau –
Hotel Jägerhof**

13.4. bis 20.4.2026
und 22.11. bis 29.11.2026
EZ: € 869,- DZ: € 789,- p.P. -
inkl. VP

**Schmallenberg im
Sauerland –
Hotel Stockhausen**

1.7. bis 8.7.2026
Frühbucher bis 28.2. € 1255,-
p.P. inkl. HP
danach € 1355,- p.P. inkl. HP
27-Loch Golfplatz in der Nähe
www.PulheimerBridgeclub.de
Susanne + Sandro Bohnsack
Mail: Harald.Bletz@posteo.de
Tel: 0173 6725 909

Weimar

**Zum 5. Mal!
Viel Kultur & viel Bridge**

Hotel Leonardo****
Nähe City

09. – 15.08.2026
DZ: 680€ p.P. EZ: 840€

Leitung: Bridgedozent
Wolfgang Rath
Bridge-mit-rath@web.de
02151-5310560

**ANZEIGEN-
SCHLUSS**

für die nächste
Ausgabe:

15. FEBRUAR 2026

anzeigen@bridge-verband.de

**Bridgezubehör
gibt es bei**

www.bridgeland.de

Merle Schneeweis
0521 2384887

ZITAT DES MONATS:

*Lass Dir nicht
in die Karten sehen!*

Sunzi (543 – 495 v. Chr.), Militärstrategie
Zitatquelle: <https://beruhmte-zitate.de/>

**Bridge Magazin
ISSN 1617-4178**

Zeitschrift für die Mitglieder des
Deutschen Bridge-Verbands e.V.

Postanschrift:

DBV-Geschäftsstelle
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Bürozeit: 10.00 – 12.30 Uhr
Tel.: 0 22 34/6 00 09-0
Fax: 0 22 34/6 00 09-20
E-Mail: info@bridge-verband.de
Internet-Adresse:
<http://www.bridge-verband.de>

Bankverbindung:

Konto-Nr. 100 064 559
bei der Sparkasse Herford
BLZ: 494 501 20
IBAN: DE58494501200100064559
BIC: WLAHDE44XXX

Herausgeber:

Deutscher Bridge-Verband e.V.

Redaktion Bridge-Magazin:

DBV-Geschäftsstelle
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Bürozeit: 10.00 – 12.30 Uhr
Tel.: 0 22 34/6 00 09-0
E-Mail: redaktion-bm@bridge-verband.de

Redakteure:

Chefredaktion: Bernd Paetz
Technik: Stefan Back
Sport: Dr. Paul Grünke
Jugend: Lara Bednarski
DBV intern: Barbara Hanne

Redaktionsschluss:

am 10. eines Monats

Gestaltung:

Nicole Königshelm, Viviane Volz

Anzeigenverkauf und -verwaltung:

Deutscher Bridge Verband
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Hotline: 0 22 34/6 00 09-14
Fax: 0 22 34/6 00 09-20
E-Mail: anzeigen@bridge-verband.de
Es gilt die Preisliste in den aktuellen
Mediadaten.

Anzeigenschluss:

am 15. eines Monats

Erscheinungstermine:

monatlich zum Monatsanfang

Bezugspreise:

Für Mitglieder des Deutschen Bridge-
Verbandes e.V. im Beitrag enthalten.

WEITERER SERVICE:

**Direktlieferung für Mitglieder
des DBV**

Die Handlingpauschale für 12 Monate

beträgt:	
Deutschland	€ 25,74
Europa	€ 46,20
Welt	€ 85,80

WEITERER SERVICE

Für Nichtmitglieder des DBV beträgt
die Handlingpauschale für 12 Monate:

Print-Ausgabe:

Deutschland	€ 47,30
Europa	€ 67,10
Welt	€ 106,70
Online-Ausgabe:	€ 38,00

Bestellungen über die

DBV-Geschäftsstelle:

E-Mail: abo@bridge-verband.de



Anzeigenkunden sind dafür verantwortlich, dass die von ihnen zur Verfügung
gestellten Bild- und Textmaterialien ausnahmslos allen gesetzlichen Vorge-
ben entsprechen. Im Fall der Nichtbefolgung muss sich der Herausgeber
vollumfänglich beim Anzeigenkunden schadlos halten.

DBV-ONLINE SERVICE – WEITERBILDUNG & TRAINING

TRAINING FÜR DAMEN (TD)

Mi, 11. Februar (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 09.02.2026**
TD02.2026: Paar-Training 2 mit Partnervermittlung (Kiebitze erlaubt)
Leitung und Moderation: Barbara Hackett, Bridgecoach

Mo, 16. März (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 14.03.2026**
TD03.2026: Paar-Training 3 mit Partnervermittlung/ Butler-Wertung (Kiebitze erlaubt), Leitung und Moderation: Christian Fröhner, Bridgecoach

Do, 16. April (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 14.04.2026**
TD04.2026: Paar-Training 4 mit Partnervermittlung (Kiebitze erlaubt)
Leitung und Moderation: Pony Nehmert, Übungsleiterin

Mo, 11. Mai (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 09.05.2026**
TD05.2026: Paar-Training mit Partnervermittlung (Kiebitze erlaubt)
Leitung und Moderation: Christian Fröhner, Bridgecoach

TRAINING CLUB/LIGA (TS)

Di, 10. Februar (Beginn 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 09.02.2026**
TS02.2026: DBV Training Club/Liga
Leitung und Moderation: Michael Gromöller, Bridgecoach

Do, 5. März (Beginn 15:00 Uhr) / **Meldeschluss: 04.03.2026**
TSQ1.2026: DBV Training Club/Liga
Leitung und Moderation: Michael Gromöller, Bridgecoach

Mi, 18. März (Beginn 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 17.03.2026**
TS03.2026: DBV Training Club/Liga
Leitung und Moderation: Dr. Marie Böcker, Übungsleiterin

Di, 07. April (Beginn 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 06.04.2026**
TS04.2026: DBV Training Club/Liga
Leitung und Moderation: Michael Gromöller, Bridgecoach

Mi, 13. Mai (Beginn 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 12.05.2026**
TS05.2026: Training Club/Liga
Leitung und Moderation: Dr. Marie Böcker, Übungsleiterin

THINKNET FÜR TURNIERLEITER (T) & INTERESSIERTE

Mi, 25. Februar (18:30 – 20:00 Uhr) / **Meldeschluss: 23.02.2026**
T01.2026: RuderSyv – Teil 1: Einführung in das Bridge-Scoring-Programm RuderSyv
Referent: Dirk Willecke, Programmentwickler

Mi, 03. Juni (18:30 – 20:00 Uhr) / **Meldeschluss: 01.06.2026**
T02.2026: RuderSyv – Teil 2: Round Table – Ihre Fragen zur Anwendung des Bridge-Scoring-Programms RuderSyv
Referent: Dirk Willecke, Programmentwickler

THINKNET FÜR UNTERRICHTENDE (U) & INTERESSIERTE

Fr, 20. März (Beginn: 18:30 Uhr) / **Meldeschluss: 18.03.2026**
U01.2026: Visualisierung von Spielplänen mit Erfahrungsaustausch
Referent: Uli Bongartz, Ressortleitung Unterricht

Fr, 24. Juli (Beginn: 18:30 Uhr) / **Meldeschluss: 22.07.2026**
U2.2026: Aufgabentypen für den Unterricht mit Erfahrungsaustausch
Referent: Uli Bongartz, Ressortleitung Unterricht

Fr, 25. September (Beginn: 18:30 Uhr) / **Meldeschluss: 23.09.2026**
U3.2026: Hände-Generator in der Datenbank – Möglichkeiten und Handling, Referent: Uli Bongartz, Ressortleitung Unterricht
Der DBV lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein.

Fr, 27. November: (Beginn: 18:30 Uhr) / **Meldeschluss: 25.11.2026**
U4.2026: DBV-Wiki für Unterrichtende – Möglichkeiten, Einsatz im Unterricht, Referent: Uli Bongartz, Ressortleitung Unterricht

CLUB THINKNET FÜR MITGLIEDER

Mi, 04. Februar (Beginn: 18:30 Uhr) / **Meldeschluss: 02.02.2026**
M02.2026: Social-Media für Bridgeclubs – eine Einführung
Referent: Michael Blatz, Vereinsberater
Moderation: Barbara Hanne, Präsidentin

Mo, 09. Februar (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 07.02.2026**
M03.2026: Ihr Clubauftritt auf der DBV-Homepage mit Hilfe der DBV-Datenbank (DBV-Club-Treff 2)
Moderation: Barbara Hanne, Präsidentin und Dagmar Eschenfelder, Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Mi, 11. Februar (Beginn: 18:30 Uhr) / **Meldeschluss: 08.02.2026**
M05.2026: Zwei Vereine, ein Ziel: Fusions- und Kooperationsprozesse erfolgreich meistern
Referent: Michael Röcken, Rechtsanwalt
Moderation: Michael Blatz, Vereinsberater

Mo, 09. März (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 07.03.2026**
M04.2026: Moderne Webseiten-Gestaltung – So könnte Ihre Clubwebseite aussehen
Referent: Robert Fliegel, Mediengestalter und Entwickler der neuen DBV-Homepage
Moderation: Barbara Hanne, Präsidentin und Dagmar Eschenfelder, Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Alle Online-Serviceangebote Weiterbildung & Training sind gekennzeichnet nach Teilnehmergruppe. Interessierte an den jeweiligen Themen können sich anmelden, die Zulassung für Interessierte erfolgt je nach maximaler Gruppengröße (s. Ausschreibung).

SPIEL-TRAINING:

TD: Training für Damen
(Paar- oder Teamturnier)
TS: Training Club/Liga
(♦ Clubspieler/♥ Ligaspieler u. Erfarene)
TSQ: Zusatztermin pro Quartal

THINKNET-SEMINARE:

T: Turnierleiter
U: Unterrichtende
V: Vereinsvorstände
M: Mitglieder

TEILNAHMEGEBÜHR Training ab 01/2026 (Pauschale):

Damentraining

DBV-Mitglieder: 25,00 Euro (01.01.bis 31.12.)
DBV-Mitglieder: 15,00 Euro (01.07.bis 31.12.)
Nicht-Mitglieder, BBO-Abonnenten: 35,00 € (01.01.bis 31.12.)
Nicht-Mitglieder, BBO-Abonnenten: 25,00 € (01.07.bis 31.12.)
Bitte beachten: Jede Neu-Teilnehmerin hat die Möglichkeit zu einem Schnupper-Training. Dieses Schnuppertraining ist bei der Gleichstellungsstelle (Rosi Kuntz) anzumelden, damit der Zugang freigeschaltet werden kann. Bei Fortsetzung des Trainings wird die Jahres-Teilnahmegebühr bzw. Halbjahresgebühr fällig, um die Teilnahme zu ermöglichen.

Training nach Spielstärken

DBV-Mitglieder: 25,00 Euro (01.01.bis 31.12.)
DBV-Mitglieder: 15,00 Euro (01.07.bis 31.12.)
Nicht-Mitglieder, BBO-Abonnenten: 35,00 € (01.01.bis 31.12.)
Nicht-Mitglieder, BBO-Abonnenten: 25,00 € (01.07.bis 31.12.)

TEILNAHMEGEBÜHR Thinknet 2026

DBV-Mitglieder: kostenfrei
Nicht-Mitglieder, BBO-Abonnenten: 25,00 €/ pro Veranstaltung

Hinweis: Bitte vor Beginn der Veranstaltung die Teilnahmegebühr auf das Konto des DBV überweisen –
IBAN: DE58 4945 0120 0100 0645 59 (Sparkasse Herford)

Terminänderungen sind möglich, es gilt der jeweils aktuelle Stand auf der DBV-Webseite.

ANMELDUNG: Unter diesen Links finden Sie auch ausführlichere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen!



Thinknet-Seminare: https://www.bridge-verband.de/service/dbv_thinknet/



Damentraining: https://www.bridge-verband.de/lernen/damen_training_paar_und_team/



Training nach Spielstärken: https://www.bridge-verband.de/lernen/dbv_training_bei_realbridge/

Eine
Bridgewoche
für den Breiten- und
Spitzensport



26. DEUTSCHES BRIDGEFESTIVAL

vom 2. Mai bis 9. Mai 2026 in Wyk/Föhr



Uhrzeit	Sa 02.05.	So 03.05.	Mo 04.05.	Di 05.05.	Mi 06.05.	Do 07.05.	Fr 08.05.	Sa 09.05.
10:00		*Coaching Day für Anfänger	**Regelkunde	Unterricht (Reizung: NUF)	10:15 ***Kneipenturnier inkl. Mittagessen 45 Euro/Person	Unterricht (Alleinspiel: Eliminieren)	Unterricht (Gegenspiel: Spiel in 2. Hand)	
11:00								11:30 Hauptpaar- Turnier Finale (in 3 Klassen)
12:00								
13:15		6-Tage Rennen (1. – 3. Runde) 50 Euro/Person	Mixed- / Damen- Paarturnier 25 Euro/Person	Biathlon Paarturnier (1. Dg. Butler- Wertung) 50 Euro/Person		Teamturnier Qualifikation (2. Dg.)	Hauptpaar- Turnier Qualifikation (1. Dg.) 60 Euro/Person	
13:30						Nebenpaar- Turnier 3 25 Euro/Person		
15:00	Einschreibung (bis 17:00)							
18:00	Saal-Einlass							
18:30	Begrüßung mit Sekttempfang							Siegerehrung (aller Turniere), anschließend Abendessen
19:00	Eröffnungs- Paarturnier 25 Euro/Person							
19:15		6-Tage Rennen (4. – 6. Runde)	Wechsel-Team Turnier 25 Euro/Person	Biathlon Paarturnier (2. Dg.)	Teamturnier Qualifikation (1. Dg.) 60 Euro/Person	Teamturnier Finale (in 3 Klassen)	Hauptpaar- Turnier Qualifikation (2. Dg.)	
19:3			Nebenpaar- Turnier 1 25 Euro/Person		Nebenpaar- Turnier 2 25 Euro/Person	Nebenpaar- Turnier 4 25 Euro/Person		

Wochenkarte 220 Euro (***Kneipenturnier nicht enthalten) Unterricht: Harald Bletz, *Claudia Lüßmann, **Mathias Farwig
HTL: Gunthart Thamm, TL: Harald Bletz, Mathias Farwig, Dominik Kettel, Torsten Waaga

Hintergrundbild: Adobe Stock | benheld; Möwe: Adobe Stock | fotoman1962

16. CHALLENGER CUP 2026

In der Woche vom 09. – 13. März 2026 finden die Vorentscheidungen auf Clubebene statt.

Anmeldeschluss ist der
08. Februar 2026

Einen ausführlichen Ausschreibungstext finden Sie in der Januar-Ausgabe des Bridge Magazins
sowie auf der DBV-Homepage.

